

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

«Gerettet» Das alte Schulhaus war in dreieinhalb Minuten geräumt, die Schüler «gerettet». Am Mittwoch probte die Feuerwehr St. Moritz. **Seite 2**

White Turf Um den CEO von White Turf gibt es zurzeit einigen Wirbel. Doch ist alles so wie es in der Gerüchteküche behauptet wird? **Seite 3**

Pes-cha Las temperaturas chodas in avuost han gnü per consequenza chi'd es alguada bler'aua da vadret. Quai chi ha chaschunà suvent aua tuorbla pro'l pes-char. **Pagina 8**

Die Migros fasst Fuss im Oberengadin

In einem Neubau bei Cho d'Punt wird ein Migrolino-Laden eröffnet

Ab nächstem Sommer kann man in Samedan Migros-Produkte kaufen. Der kleine Laden bei Cho d'Punt soll an 365 Tagen im Jahr offen sein.

FRANCO FURGER

Bei der Einfahrt zum Samedner Quartier Cho d'Punt zwischen Kantonsstrasse und Inn wird derzeit das «Gewerbehäus Islas» gebaut. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange, wie Autofahrer, die Samedan passieren, unschwer erkennen können. Im nächsten Juni soll das moderne Haus fertig gestellt sein, die vier Stockwerke können dann bezogen werden.

Im Erdgeschoss zieht die Migrolino AG ein, wie Markus Laenzlinger, Unternehmensleiter der Migrolino AG gegenüber der EP/PL bestätigt hat. Auf rund 190 Quadratmetern Verkaufsfläche werden rechtzeitig auf die kommende Sommersaison Produkte des täglichen Bedarfs angeboten: Migros-Artikel, aber auch Markenprodukte und Frischprodukte. Der Laden soll an 365 Tagen im Jahr und von morgens um 6.00 Uhr bis abends um 22.00 Uhr offen sein. Zumindest seien diese Öffnungszeiten angestrebt, so Laenzlinger, denn dies sei die Regel bei Migrolino-Läden. Das Geschäft wird ein sogenannter «Stand Alone» sein. Das heisst, es ist ein reiner Verkaufsladen ohne dazugehörige Tankstelle.

Zahnarzt und Architekturbüro

Und wer zieht in die drei Stockwerke des Gewerbehäus Islas ein? Die Antwort weiss das ausführende Archi-



Im Juni 2012 soll das Gewerbehäus Islas bei Cho d'Punt fertig gestellt sein. Im Erdgeschoss des modernen Gebäudes mit Glas-Stahl-Fassade entsteht ein Migrolino-Laden. Bildvisualisierung: Mierta & Kurt Lazzarini Architekten

tekturbüro «Mierta & Kurt Lazzarini Architekten» aus Samedan. In ein Stockwerk wird eine Zahnarztpraxis einziehen, eines wird von Mierta & Kurt Lazzarini Architekten selber bezogen und ein Bürogeschoss ist noch frei zur Miete, wie Kurt Lazzarini auf Anfrage sagte. Mierta und Kurt Lazzarini bilden auch die Bauherrschaft des Gewerbehäus. Sie haben folglich den Kontakt mit der Migrolino AG gesucht und dem Unternehmen ein Mietangebot unterbreitet. «Wir wuss-

ten, dass Migrolino eine Lokalität im Engadin sucht. Da das Gewerbehäus Islas eine ideale Lage hat, wurden wir uns schnell einig», so Kurt Lazzarini. Vor dem Gewerbehäus entstehen 28 Aussenparkplätze, wovon zehn für Migrolino-Kunden reserviert sind.

Modernes Energiekonzept

Das Gewerbehäus Islas wird ein auffälliges Gebäude sein. Laut Lazzarini besteht die Fassade aus Glas mit rostender Stahlpaneelverkleidung. Grosse

Fenster dominieren somit das Gebäude, «das für ein Gewerbegebäude ein aussergewöhnliches Energiekonzept hat», wie Lazzarini betont. Es sei ein Solarhaus im Minergiestandart mit einem Wasserspeicher von 20 000 Litern. «Die solare Wärmeabdeckung beträgt über 80 Prozent», so der Architekt.

Folgt mit dem ersten Migrolino im Engadin bald auch ein richtiger Migros im Tal? «Die Migrolino AG ist eine eigenständige Aktiengesellschaft, die

zum Migros-Genossenschafts-Bund gehört», erklärt Markus Laenzlinger. Die grossen Migros-Geschäfte hingegen werden von der Migros Ostschweiz betrieben. «Wir haben keinen Einblick in deren Strategie», so Laenzlinger.

Es ist aber kein Geheimnis, dass die Migros Ostschweiz schon seit Längerem gerne ein Laden im Engadin eröffnen würde. Das Vorhaben scheiterte bislang an der Suche nach einem geeigneten Standort.

Starker Milow am Voices on Top

Pontresina Am Donnerstag ist das Musikfestival «Voices on Top» mit dem belgischen Sänger und Songwriter Milow gestartet worden. Es war ein überzeugender, viel umjubelter Auftritt vor einem grossen Publikum. Die melancholisch-sehnsüchtigen Songs kamen sehr gut an. Der charismatische Sänger Milow fand aber auch sonst rasch den Draht zum Publikum. Dieses wollte ihn nicht so rasch wieder ziehen lassen. «Keine Angst, ich bleibe, ich bin schliesslich 14 Stunden hierhergefahren», sagte er. Die Konzertkritik auf **Seite 12**

Budgetes und Kreditbegehren

Oberengadin An seiner Sitzung vom Donnerstag beschäftigte sich der Kreisrat Oberengadin vor allem mit Finanzpolitik. Das heisst, er hatte Budgets für das Jahr 2012 abzusegnen; dies für das Spital Oberengadin, das Alters- und Pflegeheim Promulins, die Chesa Koch und für die Kreisbehörden. Alle Budgets wurden einstimmig bewilligt und gaben folglich wenig Anlass für Debatten. Und auch die weiteren Traktanden sorgten für wenig Diskussionsstoff. So wurde in zweiter Lesung die Botschaft für ein Kreditbegehren von sechs Millionen Franken verabschiedet. Mit dem Geld soll das Engadiner Museum in St. Moritz saniert werden. Weiter wurde eine Zusammenarbeit im Bereich Zivildienstwesenen mit dem Kreis Bergell beschlossen. (fuf) **Seite 5**

Archeologia alpina illa regiun Silvretta

Zernez Da l'on 2007 ha lantschà l'università da Turich il proget «Rückwege». Insembel cun l'archeolog e docent Thomas Reitmaier tscherchan studentas e students da las universitats da Turich e Puntina illa regiun Silvretta stizis da prüms pasters. In occasion da la seria da referats Naturama dal Parc Naziunal Svizzer ha preschantà Thomas Reitmaier in marcurdi saira quist proget e'ls resultats da quel a Zernez. L'intent dal proget «Rückwege» es tenor Thomas Reitmaier d'examinar schi nu's chattess stizis chi cumproressan cha'l pas-ch da las Alps e'ls pass tanter las vals gnivan dovrats fingià da temps preistorics. Ils resultats scientifics da quistas retscherchas desan gnir preschantats ad indigens e giasts da la regiun Silvretta. (anr/fa) **Pagina 8**

Unica schanza per Ramosch e Tschlin

Valsot Daspö passa trais ons sun ils cumüns da Ramosch e Tschlin in trattativas da fusiun. Dürant quist temp ha gnü lö ün lung process e l'idea da la fusiun es madürada. Tanteraint nu d'eiran las ideas adüna las listessas e las trattativas sun gnüdas sistidas per evitar üna votumaziun negativa dal cumün da Tschlin. Da prümvavaira es darcheu gnüda installada üna cumischium da fusiun e quella ha preparà la missiva da fusiun. Als 21 october han lö las votumaziuns separadas a Ramosch e Tschlin. E quista schanza es unica. Tenor ils capos cumünals Victor Peer da Ramosch e Men Notegen da Tschlin nu daja üna seguonda pussibilità. Scha la fusiun nu vain acceptada ha quai consequenzas per Ramosch e Tschlin. In gövgia saira ha gnü lö l'ultima orientaziun. (nba) **Pagina 9**

Reklame



optik wagner

ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch



60040



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Volksabstimmung vom 23. Oktober 2011

Eidgenössische Wahlen 2011
Ständerats- und Nationalratswahlen

Betreffend Urnenaufstellung und Öffnungszeiten der Urnen wird auf den Stimmausweis im Inneren des Couverts verwiesen.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die bis Mittwoch, 19. Oktober 2011 kein Stimm- und Wahlmaterial erhalten haben, können dieses auf der Gemeindeganzlei (Büro Nr. 1) nachbeziehen.

St. Moritz, 8. Oktober 2011

Gemeindevorstand St. Moritz
176.780.185

Ersatzwahl in den Gemeinderat

Infolge Demissionierung eines Ratsmitgliedes per 31.12.2011 wird eine Ersatzwahl in den Gemeinderat notwendig.

Wahlvorschläge sind
bis zum 21. Oktober 2011

im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde zu veröffentlichen und zudem dem Gemeindevorstand einzureichen. Wird innert dieser Frist nur ein Kandidat vorgeschlagen muss dieser alsdann durch den Gemeindevorstand als gewählt erklärt werden. Werden innerhalb der gesetzten Frist mehrere Wahlvorschläge unterbreitet, wird die ordentliche Urnenwahl nach den Bestimmungen von Art. 34 der Gemeindeverfassung durchgeführt (Art. 60 Gemeindeverfassung).

St. Moritz, 8. Oktober 2011

Gemeindevorstand St. Moritz
176.780.183

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Reklameanlage,
Via Dimlej 1, Parz. 597

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Herr Horst Bücker,
Via Giovanni Segantini 22, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Herr Horst Bücker,
Via Giovanni Segantini 22, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 10. Oktober bis und mit 31. Oktober 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 31. Oktober 2011.

St. Moritz, 10. Oktober 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.780.208

Ein Stück Engadin

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

Lehrer und Schüler werden auf die Probe gestellt

Die Feuerwehr St. Moritz simuliert Brandalarm im Schulhaus

Am Mittwoch fand im Schulhaus Dorf in St. Moritz eine Übung statt. Dies aufgrund eines neuen Sicherheitskonzepts der St. Moritzer Schulen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.

ANDREA CANDRIAN

Es ist ganz still im Schulhaus Dorf, als der Schulleiter und die Feuerwehrkommandant die Schule betreten. Man hört einzig ein paar Stimmen der unterrichtenden Lehrer. Die Lehrkräfte und die Schüler sind über das Vorhaben der beiden nicht eingeweiht. Es soll ein echter Härtetest werden, sozusagen ein Sprung ins kalte Wasser. Während der letzten anderthalb Jahre wurden alle Schüler, Lehrkräfte sowie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schulhäuser Grevas und Dorf, auf mögliche Brandfälle vorbereitet. Dies anhand eines neuen Sicherheitskonzepts. Theoretisch weiss also jeder, wie man sich bei einem allfälligen Alarm zu verhalten hat. Ob das theoretische Wissen auch in der praktischen Umsetzung funktioniert, wollen Feuerwehrkommandant Fredi Zarucchi und Schulleiter Reto Matossi wissen. Die erste Übung fand letzte Woche im Schulhaus Grevas statt. Diese Woche nun wurde das Schulhaus Dorf getestet. «Ich sehe Probleme bei den Kindern in der Werkstatt. Dort werden sie und ihr Lehrer den Alarm sehr wahrscheinlich nicht hören», sagt Matossi vor Beginn der Übung. Seine Sorgen sind unbegründet, wie sich später herausstellt.

Raus an die frische Luft

Um 10.20 Uhr fällt der Startschuss. Matossi bläst einige Male in ein Horn, welches bis in den obersten Stock zu hören ist. Nach ungefähr 30 Sekunden gehen die ersten Klassen geordnet und unter der Führung ihrer Lehrer direkt zum Hauptausgang und weiter zum

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 4. Oktober 2011.

Vorstellung der Machbarkeitsstudie Quartierentwicklung Gitögla durch Gian Fanzun, Fanzun AG, Chur: Gian Fanzun stellt dem Gemeindevorstand die Machbarkeitsstudie zur Quartierentwicklung Gitögla vor. Als nächsten Schritt werden erneut Gespräche mit den grösseren Interessenten geführt, um bis anfangs des nächsten Jahres konkrete Zusagen vorliegen haben zu können. Das Pontresiner Stimmvolk wird voraussichtlich im Frühling 2012 über dieses Projekt informiert.

Gesuch um Gratis-Benützung der Sela Arabella im Rondo: Es sind nun über 24 Jahre her, seit sich der Pontresiner Toni Rüttimann auf den Weg gemacht hat, Menschen in Not zu helfen, und zwar in Form von Brücken. Bis heute sind es 561 Brücken geworden, die 1,5 Millionen armen Bauern von Ecuador bis Myanmar ihr tägliches Leben erleichtern.

Toni Rüttimann «Toni el Suizo» er sucht nun den Gemeindevorstand,



Fredi Zarucchi spricht zu den Lehrern und Schülern. Sein Fazit fällt sehr positiv aus.

Foto: Franco Furger

Treffpunkt, wo sie sich klassenweise wieder versammeln. Im Wissen, dass dies nur eine Übung ist, nehmen es die meisten Kinder mit Humor und sind wohl froh, dass sie für einige Minuten an die frische Luft dürfen. Der Testalarm verläuft sehr diszipliniert, und man kann sehen, dass bei den Instruktionen gut aufgepasst worden war. Nach rund dreieinhalb Minuten ist das Schulhaus leer und es ist wieder still. Auch die Schüler in der Werkstatt haben den Alarm gehört, wenn auch nur leise. «Wenn der Ausgang über die Treppe in einem Ernstfall versperrt sein sollte, könnten die

Schüler und ihre Lehrer auch über einen nachträglich errichteten Fluchtweg durch eines der Fenster ins Freie gelangen», ergänzt Matossi.

Fazit des Feuerwehrkommandanten

Die Klassen warten ungeduldig auf dem Platz vor der Polizeiposten, welcher als Treffpunkt bestimmt wurde. Fredi Zarucchi bedankt sich im Namen der St. Moritzer Feuerwehr herzlich bei allen Anwesenden für das disziplinierte Verhalten. Insbesondere lobt er einen Lehrer, der die Polizei sofort über den effektiven Bestand der Anzahl Schüler informiert hat. Die

Schüler hören dem Kommandanten gespannt zu. Zarucchi weiter: «Denkt daran, alle Türen und Fenster zu schliessen, damit ein allfälliges Feuer nicht mit noch mehr Sauerstoff genährt wird.» Matossi fügt, als Kritikpunkt an die Lehrerschaft, hinzu: «Sobald ihr den Alarm hört, bestätigt diesen mit dem Horn in euren Klassenzimmern.» Nach einigen Minuten verabschieden sich Fredi Zarucchi und Reto Matossi und wünschen allen weiterhin viel Spass in der Schule. «Oh Mann, scho wieder Schuel!», murmeln einzelne Kinder und gehen in ihre Klassenzimmer zurück.

Aus dem Gemeindevorstand

die Sela Arabella im Rondo für zwei Vorträge gratis benützen zu dürfen, an welchen er über seine Geschichten berichten will. Der Gemeindevorstand beschliesst, Toni Rüttimann, im Sinne eines kleinen Beitrages an seinen grossen Einsatz weltweit, die Sela Arabella am Montag, 31. Oktober 2011 kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Anschaffung eines neuen Gasherdes für die Chamanna Segantini: Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für die Lieferung eines neuen Gasherdes für die Chamanna Segantini an die Firma Merz AG, Samedan.

Bauingenieurleistungen, Quartierplan Schlosshotel «Bushaltestelle und il Truoch mit Trotoir»: Beim Neubau des Quartierplans Schloss an der Ecke Via Maistra/il Truoch ist eine Bushaltestelle (Ersatz für die Bushaltestelle Belmont) sowie ein Trotoir entlang «il Truoch» geplant. Der Gemeindevorstand vergibt die Bauingenieurleistungen an die Firma Edy Toscano AG, Pontresina.

Fussweg Via d'Arövens-Carlhof: Weiteres Vorgehen Teilstück Laret-Schulhaus:

Damit das Teilstück Laret-Schulhaus des Fussweges von der Via d'Arövens bis zum Carlhof nächstes Jahr realisiert werden kann, sind noch weitere Abklärungen notwendig. Grundsätzlich ist der Gemeindevorstand jedoch bereit, dieses Teilstück im 2012 zu realisieren und nimmt einen entsprechenden Betrag im Budget 2012 auf.

Ausstehende Kurtaxenbeiträge: Der Gemeinde Pontresina fehlen seitens einer Vermietungsfirma von Ferienwohnungen diverse Meldescheine. Der Gemeindevorstand legt das weitere Vorgehen fest.

Entscheid über die Einteilung von Betrieben und Personen in die entsprechenden Kategorien der Wirtschaftsförderungsabgabe: Der Gemeindevorstand entscheidet über die Einteilung von einzelnen Betrieben und Personen in die entsprechenden Kategorien der Wirtschaftsförderungsabgabe.

Personalfragen: Im Bellavita Erlebnisbad und Spa, im Bereich Bistro, Kassa, Shop, sind drei Teilzeitstellen zu besetzen. Der Gemeindevorstand bestätigt die Wahl folgender Teilzeitmitarbeiterinnen: Kirsten Schulz, Samedan; Stefanie Mayer, St. Moritz; Varuska Zala, Viano.

Wahl eines Delegierten und dessen Stellvertreter in den Verband Abwasserreinigung Oberengadin (ARO): Der Gemeindevorstand wählt Claudio Kochendörfer als Delegierten und Robert Turnes als Stellvertreter in den Verband Abwasserreinigung Oberengadin (ARO). (am)

Mandy Volz in der Chesa Salis

Bever Noch bis zum 16. Oktober und dann ab dem 3. Dezember zeigt Mandy Volz im Romantik Hotel Chesa Salis in Bever einen kleinen Ausschnitt – fünf Holzfiguren – aus seinem breiten künstlerischen Schaffen. Auf der Basis seines soliden Handwerks sind die Vogelwesen «Réunion 2008» ein starker Ausdruck seines üppig sinnlichen Stils. (Einges.)

Verkehrsmeldung

Sperrung der Samnaunerstrasse

Wie die Kantonspolizei Graubünden, Abteilung Verkehrstechnik mitteilt, wird die Samnaunerstrasse zwischen S-chalun und Val Pischöt (Kilometer 2,00 bis Kilometer 2,60) infolge Felsräumungsarbeiten vom Montag 17. Oktober, 12.00 Uhr bis Mittwoch, 19. Oktober, 19.00 Uhr, für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Baustelle kann über Pfunds-Spiss (Österreich) umfahren werden. Die Zufahrt nach Acla da Fans ist von Spissermühle her möglich. Möglich sind zusätzliche Sperrzeiten infolge unvorhergesehener Einflüsse: Dies am Donnerstag, 20. und Freitag, 21. Oktober, jeweils von 07.00 bis 18.00 Uhr. (ep)

Reklame



ZEITLOS

Tradition wird lebendig –
Bestehendes wieder wertvoll

Malloth Holz AG · Via Sent 2 · 7500 St. Moritz (Bad)
Tel. 081 830 00 70 · Fax 081 081 830 01 80
info@malloth-holzbau.ch · www.malloth-holzbau.ch



Deutlich weniger Hotelübernachtungen

Tourismus Der August 2011 war aus Sicht der Hotellerie logiernächtemässig ein schlechter Monat. Die Übernachtungen gingen in Graubünden um 7,4 Prozent zurück. Was vor allem auf weniger Gäste aus dem Euro-Raum zurückzuführen war. Die Rückgänge betreffen beispielsweise Deutschland (minus 17,3 %), Grossbritannien (-10,1 %), Holland (-17 %), Frankreich (-13,6 %) und Italien (-16 %). In zweistelligen Prozentzahlen bewegt sich die Logiernächteabnahme in der Hotellerie bei diesen Ländern seit dem 1. Mai 2011. Einzig bei den europäischen Oststaaten Polen und Tschechien ist eine leichte Zunahme der Gäste in Graubünden festzustellen. Bei den Schweizern ist die Bilanz annähernd ausgeglichen. Auf die Saison bezogen beträgt das Minus bei den Hotelübernachtungen in Graubünden 8,08 Prozent.

Im Monat August mussten die Südbündner Tourismusdestinationen massive Einbrüche in Kauf nehmen.

Engadin-Scuol-Samnaun verlor 15,8 %, kumuliert seit dem 1. Mai 15,1 %. Bei Engadin St. Moritz sind es im August minus 8,6 %, seit anfangs Saison 8,0 %. Aber auch Valposchiavo büsste mit einem Minus von 10,6 % deutlich ein (11,5 % seit 1. Mai). In Graubünden konnten andererseits Lenzerheide (plus 2,7 %) und das Prättigau (plus 4,8 %) im August eine Zunahme registrieren. Diese Destinationen stehen auch in Bezug auf das Saisonresultat zusammen mit der Surselva am Besten da.

Gesamtschweizerisch haben die Hotelübernachtungen im Monat August um 6,4 Prozent abgenommen. Am meisten gelitten haben nebst Graubünden das Tessin (-12,5 %), das Genferseegebiet (-7,7 %) und das Wallis (-6,9 %). Auch die Städte mussten erstmals ein Minus hinnehmen, so verlor Zürich 2,5 %. Auf die ganze Saison gesehen, liegt die Region Zürich jedoch mit 4,0 % im Plus. Luzern musste seit dem 1. Mai einen Rückgang von 2,1 % in Kauf nehmen. (skr)



Die Euroschwäche ausschlaggebend: Im August wollten deutlich weniger Gäste aus dem Euroraum in Bündner Hotels übernachten.

Foto: swiss-image

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit

Graubünden Im September verzeichnete der Kanton Graubünden 1286 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,3 % entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 1219 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl um 67 angestiegen. Zusätzlich wurden 1311 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstleistungen leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen.

Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im September wurden 2597 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um 180 angestiegen. Der

Anstieg der Arbeitslosigkeit im September ist saisonal bedingt und auf den Rückgang der Beschäftigung in den Tourismusunternehmungen zurückzuführen.

Von den 1286 Arbeitslosen waren 646 Frauen und 640 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Gastgewerbe (368), der Detailhandel (122) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (105). Im September wurden 84 Langzeitarbeitslose gezählt. Gegenüber dem Vormonat mit 85 Langzeitarbeitslosen ist diese Zahl nur unwesentlich gesunken.

Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen von 111 687 auf 111 344 gesunken. Die schweizerische Arbeitslosenquote beträgt 2,8%. Trotz dem gesamtschweizerisch geringen Rückgang der Arbeitslosenzahl, ist bei der Zahl der Stellensuchenden ein leichter Anstieg von 164 070 im August auf 164 484 im September zu verzeichnen, so dass gesamtschweizerisch nicht von einem Rückgang, sondern von einem leichten Anstieg der Arbeitslosenzahl gesprochen werden muss.

Ende September hatten in Graubünden 5 Betriebe mit 25 betroffenen Arbeitskräften Kurzarbeit eingeführt. Gegenüber dem Vormonat mit 4 Betrieben und 16 betroffenen Arbeitskräften ist die Kurzarbeit leicht angestiegen. Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich um die Werte gemäss Voranmeldung. Eine exakte Zahl der effektiv Kurzarbeitenden kann nicht angegeben werden, da die Unternehmungen die Kurzarbeitsentschädigung zeitlich verzögert bei verschiedenen Arbeitslosenkassen abrechnen. (pd)

«Da ist Brunnenvergiftung betrieben worden»

Der White-Turf-CEO wehrt sich gegen Vorwürfe an seine Person

Unruhe bei der Führungsspitze von White Turf: Der CEO wird wegen angeblichen privaten Verfehlungen beschuldigt. Ein Direktionsmitglied ist zurückgetreten. Ein Sturm im Wasserglas?

RETO STIFEL

Die Vorwürfe an Silvio Staub sind happig. Er soll sich aus der Firmenkasse der Firma seines Onkels bedient haben, einen finanziell aufwändigen Lebensstil führen und beispielsweise die Pferderennen von Berlin Hoppegarten und Maienfeld mit dem Helikopter besucht haben. Geäussert werden die Vorwürfe hinter vorgehaltener Hand, öffentlich Stellung nehmen will niemand. Die Gerüchteküche allerdings brodeln seit einiger Zeit und das längst nicht nur in St. Moritz. Nun hätte die Geschichte keine öffentliche Relevanz, wenn Staub nicht seit gut einem Jahr Präsident und CEO von White Turf, den internationalen Pferderennen von St. Moritz wäre.

«Vorwürfe sind völlig haltlos»

Was aber sagt der Direktbetroffene dazu? «Die Vorwürfe sind völlig haltlos. Ich habe nie auch nur einen Centimes aus der Firmenkasse entwendet», sagt Staub gegenüber der «EP/PL». Er legt ein Schreiben vor, in dem der heutige Firmeninhaber, sein Onkel, bestätigt, dass an den Vorwürfen rein gar nichts daran ist. Im persönlichen Gespräch wiederholt Adrian Staub die gemachten Aussagen im

Brief. «Das sind nichts anderes als Gerüchte, die nicht stimmen!» Dass er Silvio Staub aus der Firma komplimentiert habe sei ebenfalls nicht wahr.

Fakt ist: Gemäss dem Handelsregister ist Silvio Staub aus dem Verwaltungsrat der Firma ausgeschieden. Fakt ist aber auch: Silvio Staub soll den ganzen Betrieb auf den 1. Januar 2012 von seinem Onkel übernehmen. Dieser bestätigt den Sachverhalt: «Ich bin bereit zu verkaufen und werde Silvio Staub ein entsprechendes Angebot unterbreiten.»

Wie aber haben die Gerüchte überhaupt aufkommen können? «Keine Ahnung», sagt Adrian Staub. Er habe sich zwar ab und zu öffentlich darüber beklagt, dass Silvio wegen White Turf viel abwesend sei. Nie aber habe er gesagt, dass sich sein Neffe aus der Kasse bedient habe. Für Silvio Staub haben die Anschuldigungen viel mit Neid und Missgunst zu tun. Dass er als 35-Jähriger bereits einiges im Leben erreicht habe, häufig vorne stehe und eine etwas schillernde Figur sei, passe eben nicht allen. «Ich bin überzeugt, wäre ich 50-jährig, hätte man das mit mir nicht gemacht.» Staub spricht von drei Drohbriefen, die er im vergangenen Winter erhalten habe, vom Auto, das zwei Mal mit einem Schlüssel zerkratzt worden ist. «Für solche Personen habe ich nichts übrig. Sie sind zu feige mir persönlich zu sagen, was sie stört», ärgert sich Staub. Die Redaktion der EP/PL hat gestern Freitag ebenfalls einen anonymen Brief erhalten: «White Turf wird vom einem Lügner und Betrüger geleitet», steht darauf ge-

schrieben, Rechtschreibefehler inklusive.

Stoffel zurückgetreten

Dass Hans Stoffel als Mitglied des Direktoriums von White Turf zurückgetreten ist, bestätigt Staub. Begründet werde der Abgang im Rücktrittsschreiben damit, dass es nicht gelungen sei, innerhalb dieses ersten Jahres unter neuer Führung das zwingend notwendige Vertrauensverhältnis aufzubauen. Er bedaure diesen Entscheid, akzeptiere ihn aber auch. Hans Stoffel seinerseits bestätigt seinen Rücktritt, will zu den Gründen aber nichts sagen. Vorläufig soll kein Ersatz für den Vizepräsidenten gesucht werden, die nunmehr drei Direktionsmitglieder Silvio Staub, Christian Brantschen und Markus Hauser teilen die Arbeit unter sich auf. Die Hauptsponsoren sind gemäss Staub am letzten Meeting über den Rücktritt von Stoffel informiert worden.

Und die Helikopterflüge an die Pferderennen? «Die habe ich gemacht», sagt Staub. Bezahlt worden seien diese Flüge aber selbstverständlich nicht aus der White-Turf-Kasse. In Berlin sei er vom Organisator eingeladen worden, in Maienfeld habe sein Rennstall den Flug bezahlt. Diese Besuche seien nicht einfach Vergnügen, fügt er an. «Ich repräsentiere dort White Turf, mache also etwas für das Tal.

Staub hofft, dass nun, nachdem er öffentlich Stellung bezogen hat, wieder Ruhe einkehrt. Ich will meine Kräfte voll und ganz für White Turf einsetzen und mich nicht mit solch mühsamen und völlig erfundenen Geschichten abgeben müssen», sagt er.

Aufnahmeprüfungen für die Mittelschule

Graubünden Im Frühjahr 2012 finden die kantonalen Aufnahmeprüfungen für den Eintritt in die Bündner Mittelschulen für das Schuljahr 2012/13 statt. Die Prüfungsanmeldung erfolgt nur elektronisch. Die Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse des Gymnasiums findet bereits am 14. Februar 2012 statt. Ab sofort kann man sich bis zum

16. Dezember 2011 auf der Webseite www.zap.gr.ch für die Aufnahmeprüfung in die erste Gymnasialklasse anmelden. Für die Anmeldung in die 3. Klasse des Gymnasiums beziehungsweise die 1. Klasse der Handels- oder Fachmittelschule ist die elektronische Anmeldung zwischen dem 1. November 2011 und dem 16. Januar 2012

möglich (ebenfalls unter www.zap.gr.ch). Nachträgliche Anmeldungen werden nicht mehr entgegengenommen. Weitere Informationen zu den Aufnahmeprüfungen und nähere Angaben zum elektronischen Anmeldeverfahren sind auf der Webseite des Amtes für Höhere Bildung (www.mittelschulen.gr.ch) aufgeschaltet. (pd)



Kranke Kastanienbäume im Bergell

Viele Kastanienbäume im Bergell haben ihre Blätter vorzeitig verloren und tragen diesen Herbst relativ kleine Früchte. «Sie leiden», erklärte Revierförster Mirko Beti, an der «farsa delle castagne». Das heisst, sie wurden wegen des sehr feuchten Julis von einem Pilz (*Mycosphaerella maculiformis*) heimgesucht, welcher die Blätter befällt und sie vorzeitig zum Absterben bringt. Und ohne oder nur mit

verminderter Fotosynthese bleibt dann für die Bildung der Kastanien nicht genug Energie. Die Bäume werden sich, falls nicht gleich wieder ein zu feuchter Sommer folgt, erholen und nächstes Jahr wieder normal tragen können. Bild: Links ein gesunder, grüner Baum, dahinter zwei vom Pilz befallene Edelkastanienbäume in Piazza, unterhalb von Soglio im Bergell. (kvs) Foto: Katharina von Salis

Reklame

Bahnhof Pontresina

Einzelne Nächte vom 10. Oktober bis 11. November 2011 ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Gleisumbauarbeiten

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringenden Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir werden uns bemühen, unnötigen Lärm zu vermeiden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition

176.780.162

National- und Ständeratswahlen 23. Oktober 2011

Wirtschaftsnah handeln Graubünden stärken bürgerlich wählen

Weitere unterstützte Kandidaten:

**Brand Heinz SVP · Davaz Andrea SVP · Kunz Rudolf FDP · Lemm Peider SVP
Nigg Ernst SVP · Toutsch Domenic SVP · Zanetti Tino CVP**

In den Ständerat:

Engler Stefan CVP · Schmid Martin FDP

Bündner Gewerbeverband
Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft

H.K. Handelskammer und
Arbeitgeberverband
Graubünden

Graubünden
hotelleriesuisse Swiss Hotel Association

Wir empfehlen zur Wahl:



Caviezel Tarzisius
FDP bisher



Hassler Hansjörg
BDP bisher



Parolini Jon Domenic BDP



Pfäffli Michael FDP



Züllig Andreas FDP



Felix Andreas BDP

Solarium Outlet in St. Moritz zieht um!
Solarium Fr. 990.- zu verkaufen
Info: Telefon 079 423 10 55
176.780.115

Fashion Concept Veila
Coop Gebäude, Samedan
«Oktober»

Einkaufskarte
Zu unseren **30–50%**
erhalten Sie zusätzlich
10%
durch Abgabe dieser Einkaufskarte
Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihr Veila Team

La Punt (Alvra) Zu verkaufen
n. V. sonnige, ältere, teilrenov.
3½-Zi.-EG-Whg. mit Gartensitz-
platz, Keller, Garagenplatz,
CHF 630 000.-
Interessenten unter Chiffre
Q 176-780119, an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1
176.780.119

Sonnige, grosszügige (120m²),
neuwertige und moderne
4½-Zimmer-Wohnung
Ruhig, im **Dorfzentrum Samedan**,
zwei Bäder, Tiefgaragenparkplatz,
eigener Bastelraum/Keller
Ab 1. November
Mobil: 079 353 35 66
info@lerunas.com
176.779.645

STOREMA
Tel. 081 833 08 04
Natel 079 610 25 35

- Rollläden – Lamellenstoren – Sonnenstoren
- Garagentore – Faltrölläden – Innenjalousien
- Reparaturen und Service sämtlicher Marken
- Bodenbeläge – Parkett – Schreiner-service sowie Hauswartungen und Unterhalt

St. Moritz – Samedan – Zernez
Betriebsferien
vom 17. bis 22. Okt. 2011
176.780.195

ZUOZ
An schöner und sonniger Aus-sichtslage vermieten wir ganzjährig gemütliche und möblierte
4½-Zimmer-Ferienwohnung
im Dachgeschoss. Die grosse Wohnung ist ausgestattet für 6–8 Personen, Küche, DU/WC, Bad/WC, Keller.
Bezug: sofort oder n. V.
Miete CHF 1950.– exkl. NK
Einzelgarage CHF 120.–
Valär + Klaintuti SA, 7524 Zuoz
Tel. 081 851 21 31
176.780.184

MADULAIN
Chesa Frisona
AFFITASI 2½ - LOCALI
In bella casa in stile Engadinese affittiamo appartamento arredato di circa 50mq. con piccolo giardino, cantina e posto auto coperto.
Affitto Chf. 1'800.– spese incluse.
PS
PIEDRA DEL SOL S.A.
Tel 081 854 00 20 - info@pietradelsol.ch

la perla
RESTAURANT CAFÉ CELERINA
Besser essen. Besser leben.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung
eine(n)
Koch/Köchin
und eine
Küchenhilfe
(50 bis 80%)
La Perla Restaurant Café
Herr Tobias Marder
Via Maistra 80 · 7505 Celerina
laperla@laperla-restaurant.ch
Tel. 079 236 15 53
176.780.151

STEFFANI
HOTEL ST. MORITZ

Réceptionist(in)

St. Moritz ist Ihr *Traumziel*. Sie unterscheiden Piz Bernina und Piz Margna mit *geschlossenen Augen*. Sie arbeiten *präzise* und geraten auch dann nicht aus dem Takt, wenn es *hektisch* wird. Sie sprechen Deutsch, Englisch und Italienisch.

Wir sind ein *Viersternhaus mitten in St. Moritz* und suchen rund ums Jahr Unterstützung für unser Team – das *per sofort* oder nach Vereinbarung. Gute Bergluft und *viel Sonnenschein* sind unsere Extraboni.

Bewerben Sie sich mit allen Unterlagen bei
Andrea Costa, 081 836 96 96, direktion@steffani.ch
Hotel Steffani, Sonnenplatz, CH-7500 St. Moritz, www.steffani.ch

Zu vermieten auf Jahresbasis
2½-Zimmer-Dachwohnung
mit zusätzlichem kl. Galeriege-schoss am sonnigen Albulahang. Blick auf die Margna in **La Punt**.
Fr. 1690.– inkl. NK und Garage.
Telefon 079 354 75 10
176.779.915

3-Zimmer-Wohnung EG
in La Punt Chamues-ch,
Via Maistra, zu vermieten ab
1. November 2011 oder nach Ver-einbarung, Miete inkl. NK Fr. 1500.–
Anfragen: Wieser & Wieser AG
7524 Zuoz, Tel. 081 851 20 33
176.780.078

VOLVO

IHR VOLVO V60 OCEAN RACE EDITION
ÜBERNEHMEN SIE DAS STEUER

EURO-VORTEIL BIS ZU 22%
JETZT MIT LEASING 1,9%

5 JAHRE GARANTIE
150 000 KM SERVICE

Volle Kraft voraus. Der neue Volvo V60 Ocean Race Edition ist mit einem 3.0-Liter-T6-Motor ausgestattet und treibt Sie mit 304 PS voran. So schnell wird die Welt zur Rennstrecke. Kein Sturm wird Sie von der Fahrt abhalten - der Sturm sind Sie. Willkommen an Bord. Jetzt bei Auto Pfister AG, San Bastiaun 55, 7503 Samedan, 081-851 05 00, www.autopfister.ch.

VOLVOCARS.CH
Leasing Volvo Car Finance: Leasingbeispiel Volvo V60 D3 Geartronic Start/Stop Ocean Race 163 PS/120 kW. Fahrzeugpreis CHF 58 400.– inklusive Paketvorteile, Monatsrate CHF 525.–, Sonderzahlung 20%, Laufzeit 48 Monate, 10000 km/Jahr. Zins nominal 1,9% inkl. Volvo Ratenversicherung, Zins effektiv 1,92%. Kautions CHF 3000.–, Restwert gemäss Richtlinien der Volvo Car Finance. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig bis 31.12.2011 (solange Vorrat) auf den Fahrzeugen des Modelljahres 2012. Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 5,7 l/100 km. CO₂-Emissionen: 149 g/km (188 g/km: Durchschnitt aller Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium* Gratis-Service bis 10 Jahre/150000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Nur bei teilnehmenden Vertretern. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis. Berechnungsbeispiel Euro-Vorteil: Leasing 1,9% anstelle von 5,9% CHF 5613.–, Volvo Swiss Premium* CHF 5390.–, Preisvorteil Paketvorteile (Business Professional Pack, Security Pack, Winter Pack) CHF 2200.– = total Preisvorteil CHF 13203.–, entspricht 22,61% des Fahrzeugpreises.

AUTO Pfister AG

pitschna SCENA
Restaurantleiter (M/W)
Pitschna Scena

Ganz unter sich - oder ausser sich!
Die Pitschna Scena ist pulsierender Treffpunkt für ein bunt gemischtes Publikum. Hier treffen sich Hotelgäste und Ansässige zu Scena Burger, Tagliata oder Äpler Makronen. Die lockere Atmosphäre in den charaktervollen Stuben lädt zum Verweilen ein. Die regelmässigen Konzerte mit Blues, Rock, Pop, Funk oder Jazz jeweils donnerstags sorgen für Stimmung und sind weit über das Tal hinaus bekannt.
Per sofort oder nach Vereinbarung wünschen wir uns qualifizierte Unterstützung für unser Team.
Mit Vorteil sind Sie **leidenschaftlicher Gastgeber** und Sie verstehen es, das Team qualitätsbewusst und mit Bravour zum Erfolg zu führen.
Sie spielen in unserer Pitschna die Hauptrolle und bestreiten zusammen mit acht Mitarbeitenden die täglich aufkommenden Aufgaben, entwickeln neue Ideen, kümmern sich um das Wohlbefinden der Gäste, gestalten die Dienstpläne und geben wertvolle Inputs bei der Angebotsgestaltung. Für Ihre Mitarbeiter führen Sie Schulungen durch und arbeiten ständig an der Qualitätsverbesserung.
Um Ihre Tätigkeit optimal zu bewältigen steht Ihnen das Hotel Saratz mit allen seinen internen und externen Dienstleistungen zur Seite, die Abläufe sind in der ISO Zertifizierung festgehalten und helfen Ihnen bei der Umsetzung.
Interessiert? Dann melden Sie sich doch einmal für ein Gespräch.
Unser Human Resources Manager, Herr Michael Merker, freut sich über Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto!
Hotel Saratz, Via da la Staziun 2 CH-7504 Pontresina
☎ +41 81 839 40 00 ☎ +41 81 839 40 04
✉ jobs@saratz.ch 🌐 www.saratz.ch
www.facebook.com/pitschnascena

Von der Theorie zur Praxis

Intensivseminar der Academia Engiadina

Kurz vor den Herbstferien steht für die Studierenden der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden das Intensivseminar im Ausbildungsprogramm. Spannende Fragestellungen warteten in den fünf Gastdestinationen auf die angehenden Touristiker.

Gelerntes von der Theorie in die Praxis umsetzen, dies steht für die Studierenden im Vordergrund. Der Praxisbezug ist an der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden in Samedan sehr wichtig und wird immer wieder geschult, unter anderem auch im jährlichen Intensivseminar. In der arbeitsreichen Woche gilt es, Antworten auf die bestehenden Fragestellungen der lokalen Auftraggeber zu erhalten, Interviews sowie Umfragen durchzuführen und die Destination vor Ort zu erkunden. Die angehenden Touristiker waren zu Gast im Zürcher Oberland, in Saas Fee – Saastal, in Luzern, in Lenk im Simmental und im Valposchiavo. Das Ziel der Woche ist es, die Werte und Positionierung der Gastdestination zu verstehen und mit den daraus abgeleiteten Ergebnissen ein Stück zur touristischen Weiterentwicklung beizutragen.

Am Ende der Woche erfolgte eine öffentliche Präsentation vor den Medien und Tourismusverantwortlichen

der jeweiligen Destination. Die Gruppe Saas Fee verfasste zum Beispiel Angebotsvorschläge im Nischenbereich und erarbeitete konkrete Ideen für einen Sommer-Schneesport-Event sowie ein Vermarktungskonzept zur Auslastungssteigerung der Gruppenunterkünfte. Andere Studierende beschäftigten sich mit Optimierungsmöglichkeiten für den Webaufttritt der Ferienwohnungen oder erarbeiten ein Konzept für eine gemeindeübergreifende Gästeehrung. Auch im Valposchiavo lag ein Schwerpunkt in der Analyse des Webaufttrittes des «Ente Turistico Valposchiavo». So wurde unter anderem festgestellt, dass die Buchungsplattform Verbesserungspotenzial aufweist.

In Luzern wurden Familienpackages für die Stadt Luzern erarbeitet, Potenzialanalysen für die Regionen Seetal, Entlebuch und Willisau durchgeführt oder kreative Produktideen zum Thema Wasser ausgearbeitet. In Lenk untersuchten die angehenden Touristiker unter anderem Kommunikation und Angebotsentwicklung «AlpKultur» sowie Verkehrssituation/ÖV an der Lenk. Und im Zürcher Oberland arbeiteten die Studierenden in sechs Kleingruppen an konkreten Projekten. So überlegte sich eine Gruppe, wie das Kloster Fischingen als Gastbetrieb aufgewertet werden könnte, eine andere analysierte Sinn und Nutzen von Social Networks für den Tourismus in der Region. (pd)

Neuer Dirigent für die MG Silvaplana

Musik Anlässlich der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung der Musikgesellschaft Silvaplana wurde Curdin Caviezel aus Tschlin/Pontresina als neuer Dirigent gewählt. Patrice Mayer hat sein Amt nach erfolgreichen fünf Jahren abgegeben. Als neue Aktuarin wurde Irma Kern-Fopp gewählt, alle anderen Vorstandsmitglieder führen ihr Amt für eine weitere Amtsperiode weiter.

In 43 Proben inklusive Auftritte haben rund 27 Musikantinnen und Musikanten fleissig musiziert. Musik verbindet, die jüngste Musikantin ist 12 Jahre alt, der älteste aktive Musikant 69.

Die Musikgesellschaft Silvaplana

freut sich auf ein abwechslungsreiches Jahresprogramm. Der traditionelle Lottoabend am 18. Februar 2012 steht genauso auf dem Programm wie das Jahreskonzert mit Theater und Ball am 28. April 2012. Im Sommer 2012 finden die Platzkonzerte in Sils, Silvaplana und Champfèr statt. Auch im nächsten Jahr wird in Champfèr zusammen mit der Musikgesellschaft St. Moritz gespielt.

Die Musikgesellschaft ist auch im Web unter www.mgsilvaplana.ch präsent. Der Probetag der Musikgesellschaft Silvaplana ist jeweils am Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. (Einges.)

Abendkonzert mit dem Trio Elégiaque

Sils Sowohl der Geiger Lech Antonio Uszynski als auch der Cellist Sebastian Uszynski sowie Joanna Stanek stammen aus Polen. Das Klaviertrio besteht seit 2011 und war schon bald Preisträger renommierter Wettbewerbe und spielt an bedeutenden Musikfestivals. In ihrem Konzert am Mittwoch, 12. Oktober, um 20.45 Uhr in der Offenen Kirche Sils Maria sind zwei Werke russischer Komponisten zu hören. Von Anton Arenskij das viersätzigere Trio d-moll von 1894 und das Klaviertrio in zwei Sätzen von Alfred Schnittke.

Er lebte 70 Jahre später wie Arenskij und hinterlässt ein vielfältiges Werk. Er starb 1998. Das Trio Elégiaque ist bekannt für sein expressives Spiel mit viel emotionalem Engagement. (gf)

Er lebte 70 Jahre später wie Arenskij und hinterlässt ein vielfältiges Werk. Er starb 1998. Das Trio Elégiaque ist bekannt für sein expressives Spiel mit viel emotionalem Engagement. (gf)

Konzert in der Casa Console

Poschiavo Elia Senese, Violine und Petra Zanetti, Klavier spielen am Samstag, 15. Oktober um 20.30 Uhr in der Casa Console in Pochiavo Werke von Pärt, Mozart, Bartok, Saint-Saëns, Monti und Sarasate.

Das «DuOrion» entstand aus der Begegnung zweier unterschiedlicher Persönlichkeiten, welche ihrem lebendigen Dialog spielerische, funkelnde und bedeutende Interpretationen entlocken. Getragen von der Magie der Töne und Bilder, gestalten die beiden witzige, überzeugende, schmeicheln-

de, oft ungewöhnliche und originelle Augenblicke. Ihr musikalischer Werdegang wurde geprägt von grossen Meistern aus Russland, Italien, der Schweiz und Wien, mit denen sie zusammenarbeiten und sich weiterentwickeln konnten.

Elia Senese spielt eine «Saturno», eine Violine aus der Privatsammlung «Musica delle Sfere», erbaut in Cremona des Geigenbauers Andrea Schudtz. (Einges.)

Casa Console, Tel. 081 844 00 40, e-mail: conradstiftung@bluewin.ch

Reserve für «mögliche Überraschungen»

Engadiner Museum: Kreditabstimmung kann stattfinden

Am 27. November stimmt der Kreis Oberengadin über ein Kreditbegehren von 6 Mio. Franken ab. Damit soll das Engadiner Museum in St. Moritz saniert werden. Der Kreisrat segnete die Abstimmungsbotschaft ab.

FRANCO FURGER

Die Abstimmungsbotschaft bezüglich einem Kreditbegehren für das Engadiner Museum in St. Moritz gab an der Kreisratssitzung vom Donnerstag wenig zu reden. Denn es war die zweite Lesung. Dass ein Kostendach von sechs Millionen Franken festgelegt wird, hatte der Kreisrat Oberengadin bereits an seiner Sitzung vom 25. August beschlossen. Damals wurde an der Abstimmungsbotschaft gründlich gefeilt, sodass die Arbeitsgruppe eine überarbeitete Fassung vorlegen musste. An dieser wurde nun nichts mehr Wesentliches geändert. Einzig bei der Zusammenfassung «Für eilige Leserinnen und Leser» zu Beginn des Papiers wurde ein Zusatz hinzugefügt. Den Antrag dazu formulierte Felix Dietrich. Beim letzten Abschnitt, wo den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern erklärt wird, dass die Neuinszenierung und Sanierung des Museums maximal sechs Mio. Franken kosten wird, soll nun zusätzlich stehen: «... und beinhaltet mögliche Überraschungen, die beim Umbau eines historischen Hauses nicht auszuschliessen sind». Mit diesem Nebensatz soll dem Stimmvolk klar zum Ausdruck gebracht werden, warum im Kreditbegehren eine hohe Reserve von 1,05 Mio. Franken einberechnet sind. Die reinen Sanierungskosten betragen nämlich «nur» geschätzte 4,95 Mio. Franken.

Kreis ist zuständig

Die total sechs Millionen Franken werden auf die elf Oberengadiner Ge-

meinden gemäss Verteilschlüssel aufgeteilt. Laut Abstimmungsbotschaft ist der Kreis Oberengadin seit 1916 für den Erhalt und Betrieb des Museums zuständig. Mit dem Umbauprojekt soll dafür gesorgt werden, «dass dieses Kleinod auch in Zukunft sinnvoll geführt werden kann». Die Volksabstimmung findet am 27. November statt. Am gleichen Datum wird auch die Ersatzwahl für das Kreis-Vizepräsidium durchgeführt.

Zivilstandeswesen mit Bergell

Weiter beschloss der Kreisrat, künftig im Bereich des Zivilstandeswesens mit dem Kreis Bergell zusammenzuarbeiten. Die entsprechende Verwaltungsvereinbarung war unbestritten. Nachdem vor einem Jahr bereits eine Verwaltungsvereinbarung beim Be-

treibungsamt beschlossen wurde, kam von Seiten des Bergells auch der Wunsch im Zivilstandeswesen mit dem Oberengadin zusammenzuarbeiten.

Die Zusammenarbeit mache Sinn, da der Zivilstandesbeamte des Kreises Bergell bereits im Zivilstandesamt des Oberengadins angestellt sei, erklärte Kreispräsident Franco Tramèr.

«Das ist stossend»

In diesem Zusammenhang kritisierte Kreisrat Göri Klainguti, dass man für eine Trauung auf Italienisch eine höhere Gebühr zahlen müsse, als auf Deutsch. «Das ist stossend», so Klainguti. Auch segnete der Kreisrat das Organigramm der Vormundschaftsbehörde und Amtsvormundschaft Oberengadin/Bergell ab.

Alle Budgets genehmigt

An seiner Sitzung vom Donnerstag hatte sich der Kreisrat auch mit mehreren Budgets für das Jahr 2012 zu befassen, die er alle einstimmig genehmigte. Zur Diskussion standen folgende Budgets: Spital Oberengadin, Alters- und Pflegeheim Promulins Chesa Koch und Kreisbehörden.

Beim Budget für die Kreisbehörden stellte Hansjörg Hosch (Glista Libra) den Antrag, in der Regionalplanung zusätzliche 40 000 Franken bereitzustellen, um eine Harmonisierung der Baugesetze in den verschiedenen Gemeinden einzuleiten. Von den bürgerlichen Fraktionen wurde das Anliegen zurückgewiesen mit dem Hinweis, dass der Kanton an einer Harmonisierung der Baubegriffe arbeitet, diese wolle man zuerst abwarten. Auch sei es wenig sinnvoll dem Kreisrat zusätzliche Aufgaben aufzubürden, dies im Hinblick, dass der Kanton mit der Gebietsreform die Kompetenzen der mittleren Ebene ja reduzieren will.

Der Antrag wurde somit klar zurückgewiesen. Im Zusammenhang mit dem Spitalbudget stellte Martin Aebli (BDP) kritische Fragen an den neuen Spitaldirektor Philipp Wessner. Aebli wollte wissen, ob es stimmt, dass Wessner nicht im Oberengadin wohnt, und dass das Spital lokale Lieferanten nicht berücksichtigt. Auch fragte Aebli, warum mit der Klinik Gut nicht weiter zusammengearbeitet wird. Wessner beantwortete die Fragen umgehend. Lokale Lieferanten werden berücksichtigt, wenn der Preisunterschied zu Lieferanten im Unterland jedoch mehr als 30 Prozent betrage, dann nicht mehr. Der Kostendruck sei einfach zu hoch. Mit der Klinik Gut werde eine Lösung gesucht, versicherte Wessner. Und er bestätigte, dass seine Familie noch im Unterland lebt. Er sei aber auf der Suche nach einer Wohnung, habe aber bis jetzt nichts gefunden, obwohl er bis nach Zernez am Suchen sei. (fuf)



Tourismusreport Engadin St. Moritz

Die Ein-Frau-Infostelle

Carla Robbi betreibt die Infostelle von Engadin St. Moritz in S-chanf. Sie ist in S-chanf aufgewachsen und kennt das Dorf und die ganze Region von Grund auf. Seit über 30 Jahren ist sie in direktem Kontakt mit den Gästen.

Der Nationalpark im Sommer und Langlaufen im Winter: Dies sind die beiden Hauptthemen, für welche sich die Gäste in S-chanf, dem Zielort des Engadin Ski Marathons, interessieren. Egal ob es um die richtige Wachswahl für die Langlauf-Skis, den besten Zeitpunkt zum Hirschebeobachten, Engadiner Traditionen oder um eine Unterkunft geht: Carla Robbi weiss weiter. Als Einheimische kennt Sie S-chanf bestens und hilft ihren Gästen mit Rat und Tat weiter. «Es macht mir Spass, dort zu arbeiten, wo andere Ferien machen», sagt Carla Robbi.

Kein schlechtes Wetter in S-chanf Zufriedene Gäste sind für die Infostellenleiterin die schönste Bestäti-

gung. «Ich freue mich sehr, wenn ich meinen Teil zu unvergesslichen Ferien in der Region beitragen kann», so Robbi. Für sie gebe es kein schlechtes Wetter: «An einem regnerischen Herbsttag, habe ich Gästen auch schon empfohlen, in den Wald zu gehen – diese Stimmung und dieser Duft sind einmalig». Und man könne dabei wieder einmal so richtig tief durchatmen.

«Ur-gemütlich»

Unter den 14 Infostellen von Engadin St. Moritz ist S-chanf der einzige «Ein-Frau-Betrieb». «Ich schätze meine Selbstständigkeit», sagt Carla Robbi. Seit über 30 Jahren ist sie in direktem Kontakt mit den Gästen. An S-chanf mag sie besonders, dass der Dorfkern über all die Jahre praktisch derselbe geblieben ist. «Es ist ur-gemütlich hier».



Carla Robbi, Leiterin Infostelle S-chanf.

METZGETA MARGUNS

Am 8. und 9. Oktober ab 12.00 Uhr geht das Schlemmerfest im Restaurant Chadafö auf Marguns los. Schnörli, Öhrli, Schwänzli, Blut- und Leberwürste und vieles mehr von den Margunser Alpschweinen erfreuen Ihren Gaumen. Währschafes gibt's auch für die Ohren, mit der Margunser Hausmusik. Info und Reservation: Restaurant Chadafö Marguns, Tel. 081 839 80 20. www.marguns.ch

CORVIGLIA



St. Moritz-Dorf: Zu vermieten ab 1. Nov. oder nach Vereinbarung

1-Zimmer-Wohnung

in Jahresmiete, Fr. 970.- exkl. NK
Auskunft unter Tel. 079 635 18 71
176.780.200



HERBSTFERIEN

Wir schliessen die Bibliothek vom Do 13. bis 23. Oktober 2011

Ab Montag, den 24. Oktober ist die Bibliothek wieder geöffnet.

Die Biblioteca Engiadinaisa in Sils ist geöffnet.
176.780.146

Zu vermieten in Dauermiete ab 1. Oktober in **St. Moritz-Bad**, Via dal Bagn 21, möblierte, helle

2½-Zimmer-Wohnung

im 1. Stockwerk. Mit Balkon, Garagenplatz, Kellerabteil, Fr. 2000.- inkl. Nebenkosten, Garage Fr. 150.-

Telefon 079 686 54 24
176.780.001

Modello-print.ch

NEU MIT STEMPELSHOP!

BEVER 081 852 49 70

Ascona: Villa mit hoher Qualität



Sonnige, ebene und zentrale Lage. Wohnen 410 qm, lineare Architektur, Gartenebenen, Pool, alter Baumbestand, Doppelgarage.
Preis auf Anfrage



C. Holdenried Immobilien Sagl
6612 Ascona Tel. 079 377 88 99
info@ch-i.ch www.ch-i.ch



Grundbuchamt Oberengadin, St. Moritz

Neue Schalterstunden

Unser Amt ist von Montag bis Freitag wie folgt geöffnet:
von 08.30 – 11.30 Uhr und
von 14.00 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Schalterstunden nach Vereinbarung.

Wir ersuchen unsere geschätzte Kundschaft um Kenntnisnahme.

176.780.199



Mehr als Strom.

Wir sind eine der führenden Elektronunternehmungen im Oberengadin und Bergell und suchen für unser Geschäft in St. Moritz einen

– Magaziner – Chauffeur

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Pomatti AG, z. Hd. Herr Andrea Biffi
Via Mezdi 2, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 32 32

Hauswartstelle

in La Punt Chamuesch

Für eine grössere Liegenschaft in La Punt Chamuesch suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen Hauswart in Vollzeitstellung für Innen- und Aussenarbeiten (Deutsch- und Italienischkenntnisse Voraussetzung), mit mitarbeitender Ehefrau im Teilzeitpensum von ca. 30%.

Interessenten werden gebeten ihre schriftliche Bewerbung bis 14. Oktober 2011 an folgende Adresse zu richten:

Wieser & Wieser
7524 Zuoz
treuhand@wieser-wieser.ch

176.780.176



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Wohnbaugenossenschaft Chavalatscha

Zu vermieten in **Zuoz** ab sofort oder nach Vereinbarung **4½-Zimmer-Wohnung** mit Sitzplatz und Garage.
Fr. 2051.- zzgl. NK. (keine Ferienwohnung).

Dr. iur. P. Andri Vital, Zuoz, Telefon 081 850 17 50
176.780.194

Weshalb Ernst Nigg 2 x auf jeden Wahlzettel gehört

Am Wochenende vom 22./23. Oktober 2011 wählen auch die Bündnerinnen und Bündner ihre Vertreterinnen und Vertreter für das eidgenössische Parlament. Für die Gestaltung unserer Zukunft sind Parlamentarierinnen und Parlamentarier mit Weitblick, Kreativität und Sinn für das Umsetzbare gefragt. Es liegt am Volk zu entscheiden, welche Persönlichkeiten diese Eigenschaften und den Leistungsausweis besitzen und sich für die Anliegen des Kantons, aber auch für das Wohlergehen des ganzen Landes tatkräftig einsetzen.

Für Ernst Nigg, Gemeindepräsident von Igis, ist die Zeit reif, um seine über 20-jährige Erfahrung in der Politik und in der Wirtschaft für Graubünden und die Schweiz in den Nationalrat einzubringen.



«Steuern gesenkt dank sozialverträglichem Wachstum»

Weshalb stellen Sie sich für eine Nationalrats-Kandidatur zur Verfügung?

Ernst Nigg: «Ich bin überzeugt, dass ich meine reiche politische Erfahrung und mein breites Netzwerk auch in Bern nutzbringend einsetzen kann für Graubünden.»

entwickeln und zu versuchen, diese im Dialog mit allen Betroffenen konsequent umzusetzen statt zu zerreden.

Die Ansiedlung einer Vielzahl von renommierten Unternehmen bei uns bestätigt mir zudem, dass sie unseren unbürokratischen Umgang mit ihnen sehr schätzen. Und was nicht unterschätzt werden darf: Mein Erfolg ist nur dank einem motivierten, einsatzfreudigen Team in der Gemeindeverwaltung möglich!»

Was wären Ihre Schwerpunkte als Bündner Nationalrat in Bern?

«Es liegt auf der Hand, dass die Faktoren unseres Erfolgs in unserer Region nicht 1:1 auf die Schweiz übertragen werden kann. Es würde mir in Bern vielmehr darum gehen, zu einer positiven Grundstimmung beizutragen, Möglichkeiten zu entwickeln, um die Faktoren unseres Erfolgs in unserer Region auch auf die nationale Ebene zu übertragen, und die Anliegen unseres Kantons glaubhaft und mit Nachdruck zu vertreten und umzusetzen.»

Die Wirtschaftsregion Landquart steht in voller Entwicklung. Sie gehören zu den erfolgreichsten Gemeindepräsidenten der letzten Jahre. Was ist Ihr Rezept für diesen Erfolg?

«Ich möchte nicht Rezepte für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region oder eines Landes erstellen. Vielmehr scheint mir wichtig, klare, realistische Ideen zu

Schafft wirtschaftliches Wachstum nicht auch zwangsläufig soziale Ungerechtigkeiten?

«In unserer Gemeinde haben wir bewiesen, dass Wachstum nicht konsequenterweise soziale Ungerechtigkeiten schafft. Es ist uns vielmehr gelungen, kontrolliert qualitativ und quantitativ zu wachsen. Dank einem sozialverträglichem Wachstum konnten wir in meiner Zeit als Gemeindepräsident die Steuern um 20% senken. Und dies trotz beträchtlichen Investitionen in die Infrastruktur.»

Überparteiliches Komitee
"Ernst Nigg in den Nationalrat"

Grossrat und Gemeindepräsident Ernst Nigg

Der Nationalrats-Kandidat mit Profil!

Von den 75 Kandidatinnen und Kandidaten für den Nationalrat gehört Ernst Nigg zweifellos zu den profiliertesten Kandidaten. Als Grossrat und Gemeindepräsident von Igis-Landquart verfügt er über die Erfahrungen und den notwendigen Leistungsausweis, um Graubünden in Bern effizient zu vertreten.

Ernst Nigg gehört nicht zu den Show-Politikern. Er ist ein Macher. Er steht für die Entwicklung von Igis-Landquart zu einem der bedeutendsten Wirtschaftszentren unseres Kantons. Dank ihm siedelten sich zahlreiche innovative Unternehmen im Raum Igis-Landquart an – die Zahl der Arbeitsplätze stieg innert weniger Jahre um 2'000. Und er steht für einen schlanken Staat: in seiner Amtszeit wurden trotz grosser Investitionen die Steuern um 20% gesenkt!

Ernst Nigg ist zudem ein humorvoller, geselliger Politiker, der auf die Leute zugeht. Er ist einer von uns für uns.

Wir schenken Ernst Nigg unser Vertrauen. Deshalb: 2 x Ernst Nigg auf jeden Wahlzettel.



Ernst Nigg (SVP) und die Malanser Gemeindepräsidentin Anita Thüer anlässlich der Verleihung des "Brunnenpreis Malans 2011"

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

- ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.-
- ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 97.-
- ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 119.-
- ein Jahres-Abonnement für Fr. 174.-

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Faxen an: 081 837 90 91 oder 081 861 01 32
Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder
Telefon 081 861 01 31
Mail: abo@engadinerpost.ch

Pontresina Wochentipp

Pontresina
piz bernina Engadin

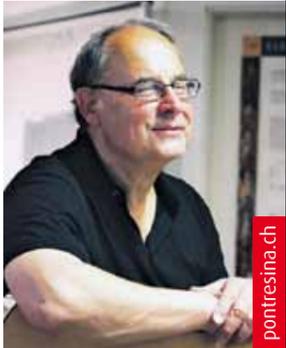


Foto: Susanne Bonaca

pontresina.ch

Letztes Voices on Top Konzert im Sporthotel

Morgen Sonntag, 9.10.11 schliesst das viertägige Musikfestival Voices on Top seine zweite Austragung mit dem Konzert von Heinrich Müller ab. Aufgrund der unsicheren Witterung wird das Konzert statt auf der Alp Languard im Sporthotel Pontresina durchgeführt. Konzertbeginn ist um 11.00 Uhr. Im Ticketpreis von CHF 55.- sind das Konzert und ein Brunch eingeschlossen.

Sportliche und kulturelle Tipps der Woche

Auf Tuchfühlung mit dem Gletscher gehen? Oder einem Steinbock in die Augen schauen? Am Montag findet eine Führung zum Gletscherlehrpfad Morteratsch und am Freitag eine Murmeltier- und Steinwildexkursion statt. Die Touren sind kostenlos. Die Sesselbahn Alp Languard ist noch bis am 23.10.11 in Betrieb. Von der Bergstation aus laden herrliche Wanderungen zu gemütlichen Berghütten ein. Der Kunstweg durch Pontresina kann noch bis am 15.10.11 begangen werden.

Anmeldung und Informationen bei

Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum Rondo
Tel. +41 (0)81 838 83 00 · pontresina@estm.ch



ENGADIN
St. Moritz

S-chanf

An sonniger und ruhiger Lage zu vermieten per sofort oder n. V. sehr schöne, grosse und speziell ausgebaut

4½-Zimmer-Dach-Maisonettewohnung

Lärchenböden, Naturholzküche, Cheminée, Bad/WC, 2 Duschen/WC und sep. WC (Natursteinplatten), 2 Balkone, Lift, grosser Keller.

Miete Fr. 2150.- exkl. NK

valär + klainguti sa

Tel. 081 851 21 31

mail@valaer-klainguti.ch

176.779.894



Ihr Lieferant im ganzen Kanton

CONRAD-STORZ AG

Heizöl-Diesel

CHUR 081 284 11 15
PONTRESINA 081 837 37 77
ILANZ 081 921 44 04

www.conrad-storz.ch

Pontresina

Ganzjährig zu vermieten, an ruhiger zentraler Lage, grosse

2½-Zi.-Dachwohnung

Für zwei Personen. Kleine Dachterrasse, Cheminée, WC, Dusche, Bad u. separates WC, Waschmaschine/TU, Kellerraum, auf Wunsch Garage. NR. Ab sofort oder nach Vereinbarung. Auch als Ferienwohnung geeignet. Tel. 079 480 48 91

176.780.193

St. Moritz: Mitbewohnerin (NR, deutschsprachig) gesucht in

2½-Zimmer-Wohnung

Balkon, Seesicht, eigener Eingang, eigenes WC, Garagen-Parkplatz. Fr. 1050.- inkl. NK. Ab sofort. Telefon 076 342 88 98

176.780.167

MICHAEL PFÄFFLI

In den Nationalrat



LISTE
8

FDP
Die Liberalen

www.michael-pfaeffli.ch

In **Pontresina**, Parc Roseg (Sicht ins Roseg)

1-Zimmer-Wohnung

+ 1 PP, Kellerabteil zu verkaufen.

Für Besichtigungen und Infos:
Telefon 081 830 00 44

176.780.051

Seriöse Einheimische (alleinstehend) sucht unmöblierte

3½-Zimmer-Wohnung

Vorzugsweise mit Gartensitzplatz oder grossem Balkon, zur Dauermiete in **St. Moritz und Umgebung**.

Telefon 079 620 10 35

176.780.069



Gammeter Druck
info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

Langfristig zu vermieten in St. Moritz-Bad

5-Zimmer-Wohnung

Chiffre: L 176-780142, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.780.142

«Outlet»
St. Moritz-Bad
Fashion-Concept Ueila

Einkaufskarte

Zu unseren **30-50%** erhalten Sie zusätzlich **10%**

durch Abgabe dieser Einkaufskarte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Ueila Team

Restaurant Engiadina St. Moritz

«Lagerräumung»

Zu verkaufen sind:

2 Kühlschränke à 5501
1 Kühlschrank 1001
1 Salatbuffet / 1 Kühlisch
1 Zentral Kühlkompressor
Waschmaschine / Tumbler
sowie diverse Tische

Auskunft unter
Tel. 079 711 45 54

176.780.192

Sorico, Comersee

An wunderschöner Lage, direkt am See, neuwertiger Wohnwagen mit 6 Schlafplätzen und Holzvorbau zu verkaufen. Preis auf Anfrage. Tel. 0039 339 415 88 46

012.220.741

Scuol

per 01.02.2012 zu vermieten

Büro- oder Praxisräume

Crastuoglia, Erdgeschoss 120 m² mit kl. Küche, WC, 2 Aussen-PP

Fr. 1'500.-



Martin Lauber
Via da Rachögna 417, CH-7550 Scuol
T 081 862 28 83 - info@lauberbarbueda.ch

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

Gesucht Einstellhalle

für ca. 5 PW und 2 LKW
Höhe ca. 4 m / Länge 10-15 m
im Raum Oberengadin (Silvaplana bis Bever)

Wir erwarten gerne Ihr Angebot

AUTO BELTRACCHI CELERINA
Tel. 081 833 30 03



Für unser beliebtes Gasthaus im Naturparadies Val Bever suchen wir für die kommende Wintersaison eine(n)

Betriebsassistentin / Betriebsassistenten

Sie unterstützen die Gastgeberin in den Bereichen Gästebetreuung, Reservationen, Korrespondenz, Qualitätsmanagement und Service.

Ausserdem suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine

Servicefachkraft

Informationen und Bewerbung an Sabine Rahn, Gasthaus Spinas, 7502 Bever. Tel. 081 851 19 20
info@spinasbever.ch

WALDHAUS SILS

Offen bis 23. Oktober

Samstag, 8. Oktober
«Klavier zu null Händen»

Unser raffiniertes «Wette-Mignon» von 1910
17.15 Uhr; CHF 15.-

10. bis 14. Oktober

Tango tanzen: nur ein Traum? Tangokurs
Mathis Reichel und Ádila Pereira vom TangoSalón Basel
Täglich Curso von 10 - 12 Uhr, am Abend Práctica mit Live-Musik

Pauschale mit 6 Übernachtungen, oder Kursgeld
CHF 75.- pro Tag

10. bis 22. Oktober

Malkurs für Kinder und Jugendliche

mit Luis Coray und seiner Familie

Täglich ausser sonntags, jeweils 9 - 11 und
16.30 bis 18.30 Uhr

CHF 15.- pro Zweistunden-Block. Ab 5 bis ca. 15 Jahre.

Dienstag, 11. Oktober

1. Renate Heuser liest aus dem Zauberberg
musikalisch begleitet vom Waldhaus Trio. 17.30 Uhr; CHF 15.-

2. Diner du jour: ein Bündner Buffet
mit vielen Produkten aus der Nähe. 19 bis 21.30 Uhr
CHF 108.- (bei Anmeldung bis zum Vorabend CHF 88.-)

Freitag, 14. Oktober

Tangoabend in der Bar mit dem **Martes Tango Trio**
21 bis 24 Uhr; CHF 30.-

Samstag, 15. Oktober

Wilhelm Schmid:

Liebe. Warum sie so schwierig ist
und wie sie dennoch gelingt. Der Philosoph und Bestsellerautor präsentiert sein allerneuestes Buch.
21.15 Uhr; CHF 15.-

17. - 21.10.:

Singwoche mit Christoph Homberger & Simone Keller

18.10. / 17 Uhr:

Puppentheater der Freiburger Puppenbühne

19.10. (1) 13.45 Uhr:

Muetprob - ein Workshop für Kinder von 7 bis 12;
(2) Konzert für Kinder ab 5, beides mit «Silberbüx»

21.10.:

Schlusskonzert der Waldhaus-Singwoche

22.10.:

«A Little Green» - Irish folk and more, zum Saisonschluss

Und jeden Tag

Gutes Essen - gute Weine - gute Musik



A family affair since 1908****

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Eine **Sonderseite** der

Engadiner Post

POSTA LADINA

In der Zwischensaison offen

Erscheint am 29. Okt., 8. und 17. Nov.
Inserateschluss: 25. Oktober 2011

WIR platzieren 3 Inserate
SIE bezahlen nur 2 Inserate

Gerne platzieren wir Ihre Werbung
zum günstigen Annoncentarif

Wir beraten Sie unverbindlich:

publicitas

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch/stmoritz

La chüra palliativa as preschainta

Scuol Hoz es il di mundial da la chüra palliativa. In quist'ocasiun organischa il Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) ün stand cun infuormaziuns davant l'entrada dal Bogn Engiadina Scuol. Da las 09.00 fin las 16.00 stan ils collavuratuors da la staziun palliativa da l'Ospidal Engiadina Bassa respectivamaing dal Center da sandà Engiadina Bassa a disposiziun cun infuormaziuns sur da la lavur da chüra palliativa. Quist stand d'infuormaziun vain organisà eir insembel culla società chantunala «Avegner» e culla società engiadinaisa «Accompagnamaint sülla via da murir». Tenor Berta Prevost dal CSEB e respunsabla per la società «Accompagnamaint sülla via da murir», es il böt da quist'acziun, d'infuormar sur da las differentas spüertas illa regiun ed insomma tour la temma da discorrer sur da quist tema. «Il tema murir e cun quai eir la chüra pal-

liativa es ün tema da tabu», disch Prevost. Tant plü important esa da discorrer sur da la mort ed impustüt sur dal temp avant la mort. «Palliative Care cumainza illa vita», ha nom üna brochüra chantunala chi vain scumpartida hoz per rumper il tabu. Cha sülla staziun palliativa da l'Ospidal Engiadina Bassa a Scuol as vaja be per murir, es tenor Hannes Graf, meidi e manader da la staziun cumplessiva e palliativa a Scuol, üna constataziun sbagliada. Il böt da la chüra palliativa es nempe da spordscher daplü qualità da vita per quel temp chi sta amo a disposiziun. Pro l'acziun d'infuormaziun vöglan ils perits sclerir las malinlettas e discorrer sur da la chüra palliativa. Sco cha la lavur e las spüertas illa staziun palliativa dal Ospidal Engiadina Bassa a Scuol guardan oura, preschainta la «Posta Ladina» in üna da las prosmas ediziuns. (nba)

Ultims chatschaders, prüms pasters

Archeologia alpina illa regiun Silvretta

Daspö l'on 2007 tscherchan archeologs süls ots da la regiun da cunfin Engiadina Bassa, Paznaun e Montafon stizis da temps preistorics. Ils plü vegls chats, üsaglias e restanzas da tschendra, han ün'età da fin 9000 ons.

«Ultims chatschaders, prüms pasters» d'eira il titel dal referat cha l'archeolog e docent a l'università da Turich Thomas Reitmaier ha tgnü in marcurdi saira a Zernez i'l auditori dal Parc Naziunal Svizzer (PNS). Quist referat illa seria da referats Naturama ha interessà a blera glied. Il chat da l'uman nomnà plü tard Ötzi i'l glatsch d'ün vadret da las Ötztaler Alpen d'utuon 1991 ha dat, sco cha'l archeolog ha dit, gronds impuls a l'archeologia europeana. Divers progets archeologics sun gnüts iniziats causa l'Ötzi, cun ün'età da passa 5000 ons la plü veglia mumia chi s'ha chattà illas Alps. Ün da quels es il proget nomnà «Rückwege» suot la bachelta da Reitmaier.

In tschercha da stizis

L'intent da quist proget es, sco chi ha declarà il scienzià oriund da Telfs i'l Tirol dal nord, d'examinar schi nu's chattess stizis chi cumprovessan cha'l pasch da las Alps ed eir ils pass gnivan üttilisats fingià da temps preistorics. Causa cha la regiun da cunfin Silvretta, tanter Paznaun i'l Tirol, Montafon i'l Vorarlberg e l'Engiadina Bassa d'eira amo ün flach alb sülla charta archeologica ha decis Thomas Reitmaier da far qua retscherschas sistematicas sün ün'otezza da var 2000 meters sur mar.



In Val Fenga han exchavà students la plü veglia teja da la Svizra.

fotografia: Thomas Reitmaier

Adüna da stà ha'l tscherchà insembel cun üna deschina da studentas e students da las universitats da Turich e da Puntina stizis da temps preistorics. «No vain chavà sper grippuns adattats per dar ricover a chatschaders dal temp preistorics, sün fuorclas e süllas surfatschas dad anteriuras alps e da quellas chi vegnan dovradas amo hoz». Ils archeologs sun stats surprais da lur success.

Ün eldorado per archeologs

Els han chattà divers föclers, üsaglias ed ossa da bes-chas. Il plü vegl chat sun in Val Tuoi sper ün spelmun plü föclers chi han ün'età da var 9000 ons. In Val Fenga hana chattà la plü veglia teja da la Svizra: «I's tratta d'üna teja d'alp da 500 avant Cristus, dimena cun ün'età da 2500 ons». L'età dals

chats vain eruida culla metoda dal radiocarbon C14 o culla dendocronologia, a man dals rinchs annuals d'ün bös-ch. Ils archeobotanikers partecipats fan eir profils da pollen ed otras prouvas. Mincha lö da chat vain masürà cun GPS e cartografà. Il proget vain finanzià dad instituziuns e cumüns svizzers ed austriacs. Quist on chi vain gnaran edittas üna publicaziun scientifica ed üna populara culs resultats da quista retscherscha archeologica. Nouv es gnü lantschà ün proget cul nom «Silvretta historica» chi düra fin l'on 2013: «L'intenziun da quel es da preschantar las cugnuschentschas scientificas a giasts ed indigens da la regiun Silvretta p.ex. cun gitas da plüs dis», ha dit il referent ed archeolog Thomas Reitmaier.

(anr/fa)

Di da la romanica illa Clostra San Jon

Müstair Als 15 october ha lö il tradiziunal «Di da la romanica». Eir quist on es Müstair, culla Clostra San Jon, da la partida e spordscha guidas pro'l tema «pitturas romanicas vi da las paraids ed illa chaista». Las guidas han lö da las 09.45 fin a las 14.45 e vegnan manadas da l'istoriker d'art Michael Wolf. El declera las pitturas fingià cuntschaintas illas absidas da la baselgia da la clostra ed implü eir fragmants d'ün fresco chi'd es gnü conservà in üna chaista. Plü probabel deriva il fresco da l'apsida d'immez. Il fresco na restaurà es üna perdüta preziosa pels scienziats.

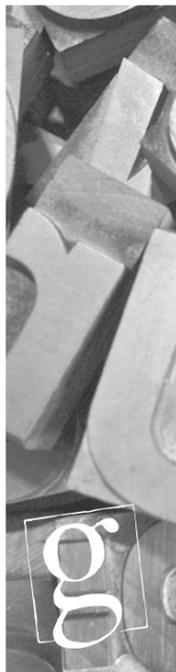
La baselgia da la Clostra San Jon a Müstair posseda cuntschaintamaing il plü grond e bain mantgnü ciclus da frescos dal temp medieval tempriv. Sper las pitturas carolingas sun las absidas da la baselgia ornadas cun frescos da la romanica, s-chaffits intuorn il 1200. Lapro sun las pitturas carolin-

gas gnüdas dovradas sco liadüra da basa. Quella gniva fatta gruoglia cun agüd d'ün martè a piz per cha la nouva vetta da liadüra tegna plü bain. Malgrà quista masüra nu's colliava la liadüra frais-cha bain avuonda culla liadüra veglia suotaint. Parts dals frescos romans as distachaivan, crodaivan giò e sun its pers.

Al principi dal 20avel tschientiner sun ils frescos romans sur ils vouts gnüts distachats, culla vetta da liadüra, e deponats i'l Museum naziunal svizzer a Turich. Oters frescos as chatta i'l Museum da la clostra, i'l Deutsches Historisches Museum Berlin obain in ün depot da la clostra. Las pitturas romanas illa part d'immez ed illa part suot as rechattan hoz amo in lur lö oriund illas paraids da las absidas. Ellas sun fattas ferm vi da la paraid cun «aguoglias» da fibra da vaider chi sun 3 mm grossas. Il svilup da las pitturas vain observà regularmaing. (pl)

Imprender meglder rumantsch

die Nationalratswahlen	las tschernas dal Cussagl naziunel / naziunal
die Wahlkampagne	la campagna electorela / electorala
der Wahlkampf	il cumbat electorel / electoral
die Wahlkampfkosten	ils cuosts dal cumbat electorel / electoral
die Wahlkreise	ils circuls electorels
die Wahlpropaganda	la propaganda electorela / electorala
die Wahlunterlagen	ils documaints electorals
die Wahlurne	l'urna da vuscher / vuschar
die Wahlveranstaltung	l'occurrènz electorela / electorala



Ingrazchamaint

ün grazcha fich a tuot quels chi han tut cumgià cun nus da nossa chara

Marianna Besio-Mark

31.07.1922 – 16.09.2011

Nus ingrazchain per l'accompagnamaint sün fossa, pels plets da cuffort e las bellas chartas per nossa chara mamma, söra, nona, sour e parainta

Ün spezial grazcha fich:

- Al ravarenda Christoph Schneider sco eir a l'organista Christa Pinggera
- a la Chüra Lischana Scuol e'ls meidis da l'Ospidal Engiadina Bassa, Scuol
- a duonna Ilda Steiner per tuot ils ons ch'ella ha passantà culla trapassada
- per buntadavlas donaziuns ad instituziuns
- a tuots quels chi han vulgü bain a nossa chara Marianna durant sia vita

Zernez, october 2011

las famiglias in led

Zernez
Das Tor zum Nationalpark.
Parc Nazunel Svizzer.

**Viver e lavurar
i'l center da l'Engiadina**



Il Cumün da Zernez tschercha per sia gestiun dal Bogn da famiglia

**ün/a collavuratur/a dal bogn
in pensum da 80% fin 100%**

obain

**duos collavuratuors/as dal bogn
in pensum parzial da 30% fin 60%**

Per agiundscher nos team da la gestiun dal Bogn da famiglia tscherchain nus ün/a o duos impiegats/das.

Las incumbenzas principalas da quista piazza sun:

- survaglianza da la gestiun dal bogn da famiglia
- sustegn sül sector da nettiament e da la tecnica dal bogn da famiglia

Cun preferenza es Ella/El tanter 20 e 50 ons d'età, lavura gugent independentamaing ed in ün team suot instruziun dal manader da gestiun, es pront/a da lavurar eir durant las sairas, las fins d'eivna ed eir als dis da festa, es pront/a da lavurar e s'ingaschar in ün ambiant orientà al public ed es avert/a per müdamaints ed innovaziuns.

Dispuona Ella/El da cugnuschentschas chi's cunfan cullas incumbenzas (brevet da salvamaint 1) obain es Ella/El pront/a da s'acquistar talas? Sa Ella/El las linguas indigenas, almain il tudais-ch? Es Ella/El pront/a da's scolar inavant sül sector da las incumbenzas da quista piazza?

Quista piazza da lavur es drizzata tanter oter a persunas chi's vöglan orientar oter illa vita da professiun e/o chi vöglan tuornar in tala davo ün'absenza dal marchà da lavur.

Nus spordschain a Zernez üna piazza da lavur culs pensums manzunats (flexibels), variada ed interessanta a bunas kundiziuns. Il principi da la piazza es ils **1. schner 2012**, obain tenor cunvegna. Nus giavüschain d'avair domicil a Zernez.

Dumondas pon gnir drizzadas al president cumünal René Hohenegger (079 406 72 43), al suprastant cumünal respunsabel Andris Maiolani (079 405 30 83) e/o al manader da la gestiun dal bogn Domenic Scandella (081 856 12 95).

Vaina svaglià Seis interess? Lura giavüschaina da trametter la documainta d'annunzcha fin il plü tard als **31 october 2011** a:

Cumün da Zernez
Corsin Scandella, chanzlist
Center cumünal
7530 Zernez
corsin.scandella@zernez.ch

Il temp per üna fusiun es madür

La populaziun da Ramosch e Tschlin sta cuort avant la votumaziun

D'ürant l'ultima orientaziun cumünai avla avant la votumaziun pel proget da fusiun Valsot, sun gnüts fats blers votums positivs per la fusiun. Ils critikers sun restats müts ed han protestà cun absenza. Tenor Simon Theus da l'Uffizi da cumüns portan quels la plü gronda respunsabilità.

NICOLO BASS

Als 21 october decidan ils cumüns da Ramosch e Tschlin sur da la fusiun al cumün Valsot. In gövgia saira ha gnü lö a Tschlin l'ultima sairada d'infuormaziun cumünai avla per la populaziun da Ramosch e Tschlin avant la votumaziun. Tras la sairada ha manà Peter Kuchler, directer dal Plantahof a Landquart. El ha lodà la buna qualità da discussiun d'ürant tuot ils arrandschamaints d'orientaziun e'ls tavolins. La populaziun da Ramosch e Tschlin han gnü plüssas jadas la pussibilità da tour part al process da fusiun e depositar ils pissers e dubis. La cumischion da fusiun ha provà tant sco pussibel da tour sü las intimaziuns i'l process e da reagir d'ürant las sairadas d'orientaziun a las resalvas da la populaziun. In gövgia saira han Notegen e Peer tut sü amo üna jada ils puncts critics e provà da preschentar in nom da la cumischion bunas soluziuns per l'avegnir dal cumün fusiunà. La grondcusgliera Leta Steck-Rauch ha scleri il proceder in quel cas cha la fusiun vain acceptada e declerà las lavuors chi stan avant fin cha'l cumün Valsot aintra in vigur als 1. schner 2013. D'utuon 2012 es prevista üna radunanza cumünala per decider sur da la nouva constituziun, sur da la ledscha d'impostas e per las elecziuns cumünalas.

Bunas premissas per l'avegnir

Il proget da fusiun prevezza üna nouva suprastanza cumünala cun duos rapreschantants da Ramosch e duos rapreschantants da Tschlin e'l capo



La populaziun da Tschlin e Ramosch decida als 21 october sur da la via cumünai avla l'avegnir. Las consequenzas d'ün «na» a la fusiun füssan fatalas. fotografia: Nicolo Bass

cumünal. Pel temp da preparaziun fin cha'l cumün fusiunà aintra in vigur dess gnir installada üna suprastanza provisorica. Las suprstanzas existentas in micha cumün lavuran inavant separadamaing fin pro quist termin. L'administraziun cumünala es prevista a Ramosch. Per Tschlin sun previsas tschertas uras da fanestrigl respectivamaing ün servezzan da chasa. L'administraziun forestala ha il sez a Sclamischo. Il Consorzi da scoula Ramosch-Tschlin vain rimplazzà d'ün cussagl da scoula chi suottastà darcheu al cumün. A regard la situaziun finanziaria as spettan ils duos capos cumünals ün meglter cashflow per l'avegnir. L'aigna finanziaziun han els calculà pels prüms ons davo la fusiun cun üna media da 2,4 milliuns francs. Ils debits dessan gnir redots fin dal 2015 sün tschinch milliuns francs. Culla fusiun dess gnir sbassà il pè d'impostas sün 95 pertschient. Ils duos capos sun persvas ch'ün'eventuala fusiun maina bunas premissas per l'avegnir.

Plü ferm ed autonom

Il rapreschantant da l'Uffizi chantunal dals cumüns, Simon Theus, ha de-

clerà als preschaints la refuorma da structuradas prevista in tuot il Chantun. El ha discurrü da 50 fin 100 cumüns politics fin dal 2020 e plü tard dafatta suot 50 cumüns. Per el sun ils cumüns da Ramosch e Tschlin duos buns partenaris per fusiunar, duos cumüns chi s'affan insembel. Theus es persvas cha culla fusiun da quists duos cumüns gniss l'autonomia rinforzada. «Il cumün Valsot füss plü ferm ed autonom, survgniss cumpetenza e vess üna buna grondezza per l'avegnir.» Ad el esa eir consciaint cha discussiuns da fusiuns svaglian emoziuns. «In general ha la glied temma da müdamaints. Temma cha lur cumün nu profita, cha lur fracziun vain negligiada», ha quintà l'uffiziant. La temma cha'l servezzan public svaniss tuottafat our da cumün, nun es per el güstifichada. «Postas e bancas sun gnüdas serradas avant la fusiun», ha el fat cler als preschaints. Implü ha el constatà chi vain eir adüna plü difficil da chattar persunas chi's mettan a disposiziun per caricas politics in cumün e cha cun üna fusiun as rabless üna tscherta professiunalità ill'executiva. Ün punct fich important es eir da tgnair la soluziun actuala da scoula. E quella es garanti-

da tenor Theus e tenor ils capos cumünals, unicamaing cun üna fusiun correspondent.

Ils critikers portan respunsabilità

D'ürant la sairada d'orientaziun sun gnüts fats blers votums positivs per la fusiun. Ils critikers nun han tut il pled e dafatta protestà cun absenza. Per Simon Theus portan ils critikers la plü gronda respunsabilità. Gniss la fusiun nempe sbüttada, vess quai consequenzas fatalas impustüt pel cumün da Tschlin. Sco cha Victor Peer ha declerà sün dumonda dals preschaints, es il cumün da Ramosch in dova da reagir. «Scha la fusiun nu vain acceptada schi ha la suprastanza fingià decis da tour part a las trattativas da fusiun culs cumüns da Scuol, Ftan, Sent e Tarasp», ha el declerà. Tschlin restess sulet e vess da portar las consequenzas. «Il squitsch pel cumün da Tschlin füss lura enorm e la scoula in mincha cas periclitada», ha Leta Steck-Rauch quintà da differentas decisiuns e refuormas chi vegnan prosmamaing trattadas i'l Grond Cussagl. Implü ha il capo cumünal Men Notegen fini la fin da l'on sia plaiv e l'avegnir da Tschlin es intschert. Ils plü gronds müdamaints spettan cun quai scha la fusiun nu vain acceptada. Perquai motiveschan ils capos cumünals da tour uossa sves per mans l'avegnir e da far quist pass important per quists duos cumüns chi collavuran fingià uossa strettamaing insembel e chi han muossà d'esser buns partenaris per üna lai.

Suvent aua da vadret tuorbla

Pes-cha in Engiadina Bassa e Val Müstair

Las temperaturas chodas in avuost han gnü per consequenza chi'd es alguada daplü naiv da vadret co oters ons. Quell'aua ha tuorblà las auas illa Val Müstair ed in Engiadina Bassa e Samignun.

«Quista stà vaina gnü in nos district plüssas jadas cha l'aua d'eira suos-cha, alch cha'ls pes-chaders nun han uschè gugent», disch il guardgiapes-cha Nicola Gaudenz, «ma per üna vart es quai eir bun, ils peschs han nempe uschè ün temp ün pa plü calm». El es respunsabel pel district 5, il qual cumiglia la Val Müstair, l'Engiadina Bassa e Samignun. In avuost fin l'ultim di da la pes-cha, la mità da settember, es l'aua gnüda tuorblada dad aua da vadret. «Quai es plüchöntsch alch insolit, il motiv d'eiran las temperaturas in avuost fich chodas chi han alguà daplü naiv co oters ons».

Divers pes-chaders cun buna glüna Sco cha Nicola Gaudenz declerà nun existan amo las cifras exactas davart l'esit da la pes-cha d'ingon. Quellas cifras e statisticas sun avant man prü-

vers la fin da l'on. «I's po listess dir, la pes-cha 2011 es statta buna, tuot in tuot sun ils pes-chaders cuntaints, id han tschüf blers peschs.»

Üna da las incumbenzas dal guardgiapes-cha es da controllar cha'ls pes-chaders respettan las prescripziuns. Qua ha'l il sustegn dals guardgiachatscha: D'instà til güdan els tant a far quistas controllas sco eir a survegliar lavuors chi vegnan fattas a la riva

Cul sustegn dals guardgiachatscha

Per far sias controllas ha il guardgiapes-cha Nicola Gaudenz il sustegn dals guardgiachatscha e pes-cha: Minchün d'els controlla ün traiget dal flüm e vals lateralas. In Val Müstair es quai Jon Gross, in Engiadina Bassa a Zernez Guolf Denoth, a Susch Robert Strimer, ad Ardez Emil Kuen, a Ftan Curdin Florineth, a Sent Not Pua, a Seraplana Raffael Soldano ed in Samignun Eugen Jenal. Els til güdan eir a far otras lavuors sco p.ex. la pes-cha da fraja o pes-char cun electricità per calcular la populaziun dals peschs illas auas d'Engiadina Bassa e Val Müstair.

da las auas illas duos regiuns: «Nus acumpagnain quistas lavuors per chi nu gnian fabricats obstaculs chi impedissan als peschs da pudair transir ill'aua vers parts plü otas dal flüm. Implü guardaina cha'ls patrums fabrica nu laschan cular illas auas liquids na naturals o toxics.»

Differentas sorts da pes-chaders

Chi detta differentas sorts da pes-chaders, manzuna Nicola Gaudenz: «Ils üns van il plü gugent giò sper l'En a pes-char, oters preferischan dad ir a pes-char in vals lateralas, els cumbinan quai güsta cun üna spassegiada». E lura daja, sco ch'el cuntinuescha, eir amo quels pes-chaders chi van il prüm in muntogna avant co pudair pes-char: «Els van fin sü pro'ls lais otalpins, qua in Val Müstair per exaimpel sü pro'l Lai da Rims, in Engiadina in Val Tasna pro'l Mot da Lais e pro'ls Lais da Rims da Sent, in quel d'immez esa eir aint peschs». La praja nun es pro quista sort da pes-cha sco ch'el suppuona gnanca il böt principal: «Ils peschs i'ls lais süls ots sun ün pa plü glünatics, lösch nu's fana vives, i dà be mumaints chi mordan», disch Nicola Gaudenz, «a pes-char fin sün ün lai da muntogna as giaraja perquai plütost per giodair l'evenimaint». (anr/fa)

Commentar

Vairamaing nu's müda bler

NICOLO BASS

Üna fusiun dals cumüns politics da Ramosch e Tschlin nu porta tenor la missiva gronds müdamaints. Es quai ün fat positiv o negativ? Ils critikers fan valair cha lura as pudessa laschar eir tuot co chi'd es actualmaing. Cha sainza gronds müdamaints nu faja sen da fusiunar. La realità es però ün'otra. Sainza üna fusiun dals cumüns Ramosch e Tschlin al nov cumün Valsot esa da far quint cun plü gronds müdamaints. Il cumün da Ramosch sto reagir e tschercha perquai subit il contact culs cumüns da Scuol, Ftan, Sent e Tarasp. Il cumün da Tschlin resta sulet e la scoula sarà periclitada. Actualmaing dombra il Consorzi da scoula Ramosch-Tschlin 131 scolars: 70 scolars da Ramosch e 61 scolars da Tschlin. Scha Ramosch piglia sü trattativas culs cumüns dadaint la Brancla, schi ha quai consequenzas eir per las scoulas. Da crajer cha'l cumün da Tschlin possa lura mantegner sves üna scoula primara e'l s-chalin ot es illusoric. Ils adversaris da la fusiun piglian sü quai sco squitsch dal cumün da Ramosch invers il cumün da Tschlin e büttan ils peis davantura. Squitsch o na squitsch? Quai es ün fat. E'l plü grond squitsch daja pel cumün da Tschlin, scha la fusiun vain sbüttada. E quista situaziun nu das-cha capitar. Pro üna refüsa da la fusiun portan ils adversaris consciaintamaing sves la respunsabilità. Ed els staran tour per mans las mastrinas da la politica cumünala a Tschlin. Intant restan ils adversairs müts e protestan cun absenza a las orientaziuns publicas. La discussiun capita displaschavelmaing sün via ed al tavolin.

Vairamaing nu porta la fusiun gronds müdamaints. Quai es ün grond avantag. Il böt es nempe da garantir eir in avegnir ils servezzans actuals. La populaziun da Ramosch e Tschlin ha als 21 october la pussibilità da decider sves per l'avegnir. Perchè l'avegnir nu's poja combattere – i's po unicamaing definir las premissas. E quellas sun cun üna fusiun da Ramosch e Tschlin in mincha cas megltras per l'avegnir.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

i'l Cussagl naziunel

Jon Peider **Lemm**

Claudio **Scandella**

2X sün Vossa glista

QUALITÀ SVIZRA PPS SVP UDC

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 8./9. Oktober
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
Dr. med. Kriemler Tel. 081 851 14 14

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Dr. med. Nagy Tel. 081 856 12 15
Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Sudoku

9			7		5			4
7		2		9		6		1
	4							9
		1				8		
	3						5	
5		9		6		3		8
3			4		1			2

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung →

9	1	2	8	6	9	7	5	4
2	9	6	1	5	7	8	3	1
8	7	5	2	9	7	6	1	5
9	5	7	6	8	1	2	3	4
2	2	8	6	7	5	1	6	9
6	6	1	2	9	9	7	8	
1	8	9	7	6	8	2	5	4
7	8	2	9	1	2	6	9	6
6	2	9	2	8	7	8	1	1

Soziale Dienste

Spitex
Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenkamobilien
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
CSEB Spitex: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenkamobilien
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

Pro Senectute
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Josy Battaglia, Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Josy Battaglia
Via dal Poz 87, Poschiavo Tel. 081 844 02 14
Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

CSEB Beratungsstelle Chüra –
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun
Bündner Behinderten-Verband,
Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 253 07 88
Davide Compagnoni, Di und Do 14.00-16.00

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebisliga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

Mütter-/Väterberatung
Oberengadin: Zernez-Bergell
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
- Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Unterengadin: Susch-Samnaun
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
Sergio Cramerì Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen
- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32
francoise.monigatti@avs.gr.ch
- Unterengadin und Müntertal: Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
- Engadin, Müntertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
- Unterengadin, Müntertal, Plav, Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter
www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

Betriebsferien bis 31. Oktober 2011

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Johnny English Reborn



Johnny English (Rowan Atkinson) war mal ein toller Agent des britischen Geheimdienstes MI-7. Doch seit er vor Jahren in Mozambique versagt hat, ist nichts mehr, wie es war. English floh in die Berge des Tibets, lässt sich immer noch zum Kampfmönch ausbilden und sucht nach innerer

Ausgeglichenheit. Bis ihn eines Tages die Nachricht der neuen MI-7-Chefin Pegasus (Gillian Anderson) erreicht: In China soll es eine Verschwörung geben, und offenbar kann da nur einer helfen: Johnny English.
Kino Scala, St. Moritz: Samstag, 8. Oktober, 20.30 Uhr.

Betriebsferien 9. bis 28. Oktober 2011

Kino im Gemeindesaal Scuol, Telefon 081 861 26 17

Planet der Affen



Hilfflos muss der Wissenschaftler Will Rodman mit ansehen, wie sein einstmalig brillanter Vater an Demenz dahinsiecht. Er beginnt mit Schimpansen zu experimentieren, um ein Gegenmittel zu finden. Nach einem Vorfall im Labor bringt Will das Schimpan-

senbaby Caesar nach Hause und zieht den hyperintelligenten Primaten wie ein Familienmitglied gross.
Kino im Gemeindesaal Scuol: Samstag, 8. Oktober, 20.30 Uhr.

Midnight in Paris



Paris – Die Stadt der Liebe. Eine amerikanische Familie befindet sich auf Geschäftsreise in der Metropole, darunter auch ein frisch verliebtes Pärchen (Owen Wilson und

Rachel McAdams), deren Liebesleben auf die Probe gestellt wird.
Kino im Gemeindesaal Scuol: Donnerstag, 13. Oktober, 20.30 Uhr.

Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90



Attraktive Judo-Wettkämpfe sahen die Zuschauer in Ilanz.

Erfolgreiche Samedner Judokas

Judo Am ersten Sonntag im Oktober fand in der Turnhalle Ilanz das traditionelle Judo-Schülerturnier statt. Rund 50 junge Judokas aus Graubünden, Zürich, St. Gallen und dem Tessin nahmen daran teil. So auch ein bestens vorbereitetes Kinder-Kampfteam des Judo Clubs Samedan.

Die Wettkämpfe wurden im Einzelwertungs-Modus ausgetragen. Nachdem die Kinder gewogen und in ihre Gewichtsklassen eingeteilt worden waren, blieb noch genügend Zeit sich aufzuwärmen und mit «altbekannten Mitkämpfern» von anderen Clubs ein kurzes, freundschaftliches Gespräch zu führen. Sich gegenseitig erfolgreiche Wettkämpfe zu wünschen, gehör-

te ebenfalls dazu. Fairness wird in dieser Sportart gross geschrieben.

Die gut motivierten Kinder des Judo Clubs Samedan kämpften ausgezeichnet und schnitten erfreulicherweise wie folgt ab: 1. Platz: Alessandro Martin (-26 kg); 2. Platz: Angela Appelby (-30 kg); 3. Platz: Ursin Adank (-36 kg); 5. Platz: Pascal Martin (-36 kg); 3. Platz: Elison Kehlmendi (-40 kg).

Mit dem Ilanzer Schülerturnier konnte der Judo Club Samedan seine diesjährige Wettkampfsaison äusserst erfolgreich abschliessen. Das Kampf-Team mit Coach Manuel Martin und Betreuer Jürg Margadant freut sich bereits auf viele spannende Wettkämpfe im nächsten Jahr. (Einges.)

2. Liga: Engadiner spielen auswärts

Eishockey Zweite Saisonpartie für die gut in die Meisterschaft gestarteten Zweitligisten EHC St. Moritz und CdH Engiadina. Die Oberengadiner reisen heute zu Lenzerheide-Valbella (20.00 Uhr), die Unterengadiner treten beim SC Herisau II (20.00 Uhr, Herisau) an.

Die Aufgabe von Engiadina mag auf den ersten Blick einfach aussehen, doch der Aufsteiger aus Herisau zählt auf zahlreiche ehemalige, routinierte Erstligaspieler, unter ihnen der ex-St. Moritzer Christian Filli. Die Appenzeller werden im ersten Zweitligaheimspiel besonders motiviert sein, nachdem sie am Mittwoch in ihrer ersten Partie dem Favoriten und Erstligaabsteiger Weinfelden erst in der Verlängerung mit 4:5 unterlegen sind.

Schwierig ist die Aufgabe für den EHC St. Moritz bei Lenzerheide-Valbella. Die Obervazer haben sich auf die neue Saison hin klar verstärkt, so spielen u.a. die erstligaerfahrenen Gebrüder Simeon wieder vollzählig in Lenzerheide. Andererseits fehlt ihnen

die Ernstkampfpraxis, die Partie gegen St. Moritz ist Lenzerheides erstes Spiel um Meisterschaftspunkte 2011/12. Die St. Moritzer haben beim 10:0-Startsieg gegen Kreuzlingen-Konstanz Selbstvertrauen getankt und möchten eine gute Ausgangslage für die folgenden drei Heimspiele gegen St. Gallen, Dielsdorf-Niederhasli und Rheintal schaffen.

Heimspiele absolvieren können die Junioren-Top-Equipen der beiden Zweitligisten. Leader St. Moritz empfängt morgen Sonntag, um 17.00 Uhr den punktgleichen SC Herisau zum ersten Spitzenkampf, Engiadina tritt morgen um 16.00 Uhr in Gurlaina gegen das wie St. Moritz und Herisau verlustpunktlose Bülach an. (skr) 2. Liga, Gruppe 2, die Partien von heute Samstag: St. Gallen – Rheintal (17.30); Prättigau-Herrschaft – Dielsdorf-Niederhasli (17.30); Herisau – Engiadina (20.00); Lenzerheide-Valbella – St. Moritz (20.00); Kreuzlingen-Konstanz – Wallisellen (20.00).

www.regioleague.swiss-icehockey.ch/ Resultatservice/2. Liga/Gruppe 2

Engadiner verteidigen Spitzenränge

Fussball In der Fussballmeisterschaft der unteren Ligen können die Südbündner Klubs mehrheitlich zu Hause antreten.

In der 3. Liga, Gruppe 1, empfängt Valposchiavo Calcio morgen Sonntag, um 16.00 Uhr den FC Schaan zum Spiel in Campascio. Die Puschlaver möchten mit einem weiteren Sieg den Anschluss an Leader Schluein Ilanz halten. Viertligist FC Celerina tritt morgen Sonntag, um 15.00 Uhr in San Gian gegen den FC Landquart-Herr-

schaft an und kann mit einem Voll Erfolg die Position als Spitzenreiter halten. Der FC Lusitanos de Samedan als einer der ersten Celeriner Verfolger tritt bereits heute um 17.00 Uhr in Grabs an.

In der 5. Liga, Gruppe 1, tritt Leader AC Bregaglia morgen Sonntag, um 15.00 Uhr beim punktlosen Tabellenletzten Croatia 92 Chur an. Verfolger CB Scuol spielt bereits heute Samstag, um 16.00 Uhr in Gurlaina gegen den CB Surses um die Punkte. (skr)

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 9. Oktober 2011

- Sils-Baselgia** 10.00, d, Pfr. U. Zangger
- Silvaplana** 18.00, d, Pfr. U. Zangger
- St. Moritz-Bad** 10.00, d, Pfrn. M. Landwehr
- Celerina Crasta** 10.00, d, Pfr. M. Vöggtli
- Pontresina** 10.00, d/r, Pfr. D. Last
- Samedan Dorfkirche** 10.00, r, Pfr. M. Schmid-Altwegg
- Madulain** 9.15, d, H. P. Rühli, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
- Zuoz** 10.30, d, Pfr. H. P. Rühli
- Zernez** 9.45, r/d, Pfr. C. Schneider
- Lavin** 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
- Ardez** 11.10, r/d, Pfr. C. Merz
- Ftan** 10.00, r/d, Pfr. C. Merz
- Scuol** 11.00, d, Pfr. J. Büchel
- Sent** 10.00, d, Pfr. J. Büchel
- Tschlin** 10.30, r, Pfr. B. Schönmann, Festgottesdienst



Katholische Kirche

Samstag, 8. Oktober 2011

- Silvaplana** 16.45, it
- St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad
- Celerina** 18.15
- Pontresina** 17.00
- Scuol** 18.00
- Samnaun** 20.00
- Valchava** 18.30

Sonntag, 9. Oktober 2011

- St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; Regina Pacis, Suvretta, 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch, 18.00 St. Mauritius, Dorf, portugiesisch
- Pontresina** 10.00
- Samedan, St. Peter** 10.00
- Zuoz** 17.00
- Susch** 18.00
- Ardez** 19.30
- Scuol** 09.30
- Taras** 11.00
- Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00
- Müstair** 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 9. Oktober 2011

- Celerina** 10.00 Gottesdienst
- Scuol (Gallaria Milo)** 9.45 Gottesdienst



Familienplausch des TTC Celerina

Tischtennis Am vergangenen Wochenende fand in der Mehrzweckhalle in Celerina das nun bereits zur Tradition gewordene Familien-Plauschturnier statt. Sinn einer solchen Veranstaltung ist es nicht zuletzt, auch andern interessierten Kreisen die Faszination des Tischtennis-Spiels näher zu bringen. Es fanden sich jedoch auch einige Familienmitglieder der aktiven Spieler ein, um zu schauen, wie an den Trainingsabenden jeweils gespielt wird.

Begünstigt durch das tolle Wetter konnten einige Matches bei strahlendem Sonnenschein draussen ausgetra-

gen werden, die andern Partien fanden auf weiteren drei Tischen in der Mehrzweckhalle statt. Da nicht nur eine Mixed-Konkurrenz ausgetragen wurde, sondern die Jüngsten auch unter sich den Besten ausmachten, mussten viele Partien ausgetragen werden, bis die Sieger feststanden. Ränge und Punkte spielten dieses Mal jedoch keine Rolle und so wurden bei der Preisverleihung alle mit einer «Schoggime-daille» geehrt. Zum Ausklang des Familienplausches wurde dann neben der neuen Kletteranlage bei der Mehrzweckhalle noch ein ausgiebiger «Zvieri» eingenommen. (Einges.)

EVE: Josi Battaglia neuer Präsident

Eissport Der Eissport Verband Engadin (EVE) hat seit seiner Gründung im Jahr 1995 das Ziel, den Eissport im Engadin und Südtäler zu fördern und insbesondere Eishockeyspiele in der Region auszutragen. An der diesjährigen Generalversammlung vom 4. Oktober in Pontresina nahmen die Vertreter seiner Mitglieder, Eishockeyclubs Engiadina (Scuol), Zernez, Zuoz, La Plaiv, Samedan, Celerina, St. Moritz, Champfèr, Bregaglia, Poschiavo und Albula/Sils i.D. teil.

Nach Genehmigung der Jahresrechnung wurde der Vorstand gewählt: Josi Battaglia, Samedan (Präsident, neu), Daniel Roschi, Samedan (Nach-

wuchs, bisher), Luciano Giovanoli, St. Moritz (Senioren, bisher), Michele Pola, Poschiavo (Coppa Allegra, bisher) und Franca Quadroni, Chur (Finanzen, bisher).

Die Delegierten meldeten ihre Mannschaften an und setzten den Spielplan für die Spiele der Junioren (U8, U10, U12 und U16) und der Senioren (Coppa Allegra) fest. Ab Mitte November finden bis Ende Wintersaison insgesamt 11 Turniere und 65 Spiele in den verschiedenen Kategorien statt. Die Spielpläne und weitere Informationen werden auf der Homepage des EVE veröffentlicht. (Einges.)

www.eissport-engadin.ch

Sonntagsgedanken

Jahreszeiten

Die letzten Tage lassen mich unmissverständlich das Ende des Sommers erahnen. Wie war er, mein Sommer? Welche Spuren hat er bei mir hinterlassen? Habe ich ihn auskosten können? Meine Zeit, das zeigt mir der zu Ende gehende Sommer, ist eine kostbare, in sich begrenzte Zeit. Jeder Sommertag ist ein erlesenes Geschenk. Denn – mag sich die Natur auch im Kreislauf der Jahreszeiten immer wieder erholen – ein Mensch kann nur eine begrenzte Anzahl an Sommern erleben, und dieser, der jetzt vergeht, ist ein einzigartiger Abschnitt meines Lebens. Die Nadeln der Lärchen beginnen sich zu färben, der Herbstwind wird sie von den Zweigen wehen. Im nächsten Frühjahr spriessen neue Triebe. Doch die Linien, die das Leben in mein Gesicht gezeichnet hat, die werden sich im nächsten Frühjahr nicht glätten.

Und so möchte ich heute auch daran denken, was gerade in meinem Leben seine Sommerzeit vollendet und sich auf den Herbst vorbereitet. Vielleicht möchte ich ein wenig traurig darüber sein, dass diese Sommerphase nun vorbei geht, zugleich aber auch spüren, dass sie ihre Zeit hatte und es nun gut ist, sie langsam ausklingen zu lassen, ihre letzten Früchte zu genießen, um dann den Blick nach vorne, in den Herbst, zu lenken. Ich werde diesen Herbst brauchen, so wie er mir entgegenkommt, und er wird mir gut tun. Denn ich empfangen ihn aus Gottes Hand. So wie ich den Sommer in Gottes Hand zurückgebe, mit seinen leidenschaftlichen Zeiten. Es kann im Leben nicht immer Sommer sein, es ist sinnreich, dass mein Leben so abwechslungsreich ist wie die Jahreszeiten. Ein ständiger Sommer wäre auch langweilig. Und ich spüre, wenn ich die Jahreszeiten meines Lebens Gott anvertraue, wird mein Leben von ihm getragen, durch Sommer- und Herbstzeiten, im Frühling und im Winter.

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Samedan

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj) abwesend,
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fassler, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),
Elisbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

HAUSER
St. Moritz
Morgenmuffel?
Bei uns Kaffi & Gipfeli
bis 11.00 Uhr
nur 5.00 CHF!

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

thailando
SHOW CUISINE
Bis 23. Oktober offen!

- Jeden Sonntag Thaivolata
- À la Carte aus der Show Cuisine
- Take away - www.thailando.ch

Silvaplana | 081 838 78 78

Musik, die mitten ins Herz zielt

Milow überzeugte zum Auftakt des Voices on Top in Pontresina

Mit dem belgischen Sänger und Songwriter Milow ist am Donnerstag das zweite Voices on Top eröffnet worden. Ein Auftakt, der für viele glückliche Fans sorgte.

RETO STIFEL

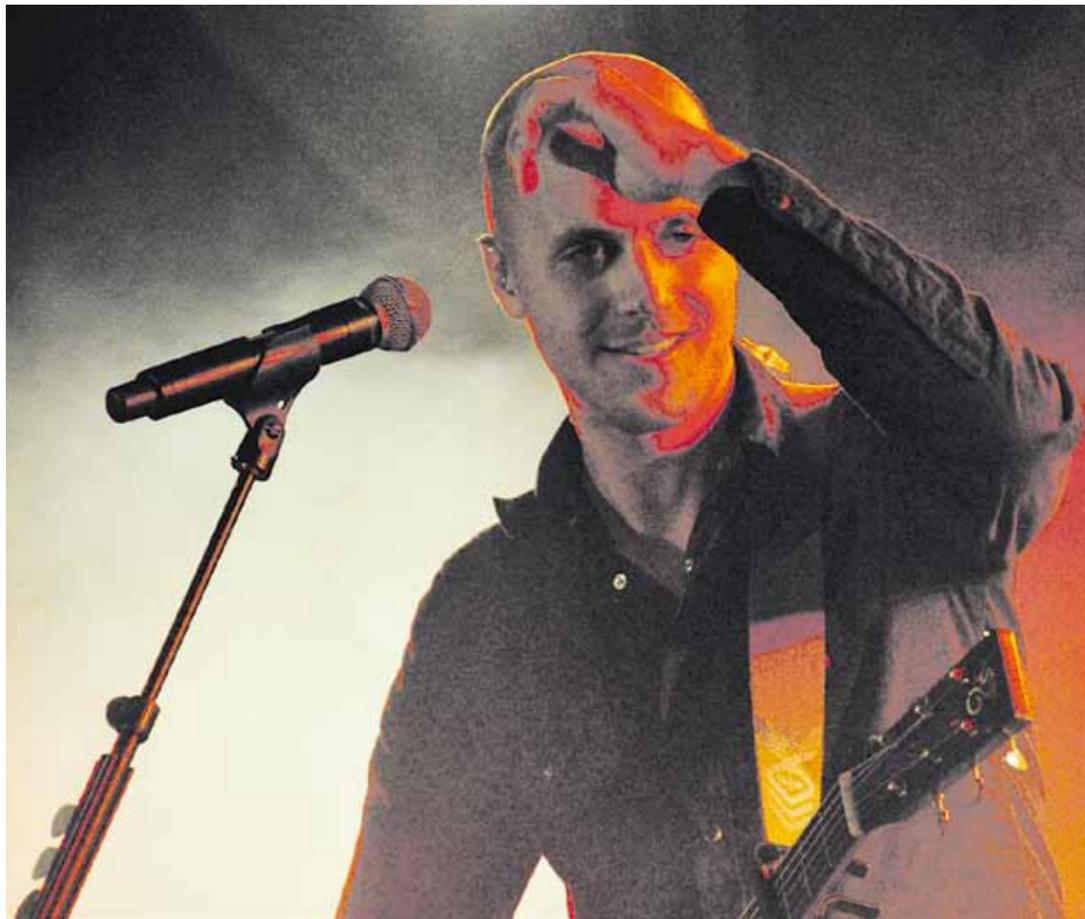
Und dann war das Konzert vorbei. Und es blieb dieses Gefühl von tiefer Zufriedenheit. Die Zufriedenheit, einen Abend mit wunderschöner Musik verbracht zu haben. Eingängige Melodien, Stücke mit etwas mehr Tempo, ruhige A-cappella-Songs, berührende Geschichten, viel Witz und Charme. Die Musik von Milow geht runter wie warme Milch mit Honig. Der Belgier mit bürgerlichem Namen Jonathan Vandenbroeck hat eine dieser unglaublich guten Stimmen, die ihn so unverwechselbar macht. Und er hat eine gute Bühnenpräsenz, schafft den Dialog mit dem Publikum spielend, weil er nicht nur mit, sondern auch zwischen den Stücken etwas zu sagen hat.

Charisma und exzellente Stimme

Höhepunkte gab es viele an diesem Abend. Für die einen mögen es die beiden grössten Hits von Milow, «Ayo Technology» und «You Don't Know» gewesen sein. Beides Covers, beide Stücke bestens bekannt beim Publikum, das begeistert mitging und die Stücke auswendig mitsingen konnte. Andere wiederum werden sich für den

Marla Glen tritt nicht auf

Gemäss einer Medienmitteilung der Organisatoren des Voices on Top tritt die Blueserin Marla Glen heute Abend nicht auf. Die Künstlerin gilt als unauffindbar und hat nicht auf Anrufe seitens des Managements und der Konzertagentur reagiert. Deshalb ist die gesamte Europatournee von Marla Glen abgesagt worden. Als Ersatz wird heute Abend Cassandra Steen auftreten. Sie gilt als deutsche Hitparadenstürmerin und hat erst kürzlich mit «Ich & Ich»-Star Adel Tawil das Duett «Stadt» aufgenommen. Auch Philipp Fankhauser habe sein Konzertprogramm entsprechend angepasst, heisst es seitens der Organisatoren. (ep)



Überzeugend: Milow bei seinem Auftritt in Pontresina.

Foto: Reto Stifel

für Milow-Verhältnisse recht rockigen Start entschieden haben. Während den ersten drei Songs konnte vor allem die Band so richtig loslegen, während Milow etwas im Hintergrund blieb. Ganz anders der Part nach «Ayo Technology». Mit einigen ruhigen, wunderschönen Songs, kamen die exzellente Stimme und das Charisma des Sängers so richtig zur Geltung. «Move to town» und «Born in the eighties»

waren solche melancholisch-sehnsüchtigen Melodien. Und waren es früher die Feuerzeuge, die bei diesen Schmusesongs im Takt geschwenkt wurden, so sind es heute die Handys. Spielt keine Rolle, der Effekt ist der gleiche. Bis Milow mit seiner Musik erfolgreich wurde, dauerte es einige Zeit. Sein Debütalbum «The Bigger Picture» schaffte es vorerst nicht in die Charts. Erst mit der Veröffentlichung der

Single «You Don't Know» begann 2007 der kommerzielle Erfolg. 2008 erschien das Folgealbum «Coming of Age» und im gleichen Jahr die Hit-Single «Ayo Technology». Im April dieses Jahres schliesslich veröffentlichte Milow mit «North and South» sein vorerst letztes von bisher fünf Alben.

Die Konzertberichterstattung zum viel bejubelten Auftritt von Milow in

Pontresina wäre unvollständig, ohne nicht zwei Sachen zu erwähnen. Zum Ersten ist das Nina Babet, die Sängerin an der Seite von Milow. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme ergänzte sie Milow perfekt. Schön und berührend beispielsweise das Duett «Out of My Hands» mit einer traurigen Geschichte dahinter. Zum Zweiten müssen die Basler Myron erwähnt werden. Am Voices on Top als Trio und nicht als Duo aufgetreten, haben sie mit ihren Melodien den Weg geebnet für den Auftritt von Milow.

Kurz: Wie schon im Vorjahr Stephan Eicher hat Milow die Messlatte für die folgenden Musiker am Voices on Top hoch gelegt. Gestern Freitag (nach Redaktionsschluss) stand der italienische Rocker Edoardo Bennato auf der Hauptbühne im Rondo, heute Abend wird es Cassandra Steen sein, Supporting Act ist niemand geringeres als der Schweizer «Mister Blues» Philipp Fankhauser. Man darf sich noch auf einige musikalische Highlights freuen. Highlights wie es das Konzert von Milow am Donnerstag definitiv eines war.

www.voicesontop.ch

Gratulation

Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum

Gestern konnte Roberto Copes aus Celerina auf 30 Dienstjahre bei Innendekorationen Baumann in St. Moritz und Celerina zurückblicken.

Als junger Mann begann er als Bodenleger beim Familienunternehmen. Bereits in der zweiten Generation, jetzt unter der Geschäftsleitung von Gian-Reto Baumann und Nicole Schmiech ist er eine grosse Stütze für das Unternehmen. Roberto Copes hat sich in den vergangenen 30 Jahren als vielseitig einsetzbare Persönlichkeit entwickelt. Seine Tätigkeiten umfassen das Verlegen von Bodenbelägen, Teppichböden, Kork und Parkett.

Geschäftsleitung und Mitarbeitende der Innendekorationen Baumann gratulieren Roberto Copes herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg im Unternehmen. (Einges.)

WETTERLAGE

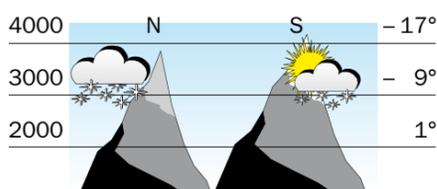
Zwischen einem Hoch über dem Atlantik und einem Tief über Nordosteuropa liegen die Alpen in einer straffen Nordwestströmung, mit der sich feucht-kalte Luftmassen an die Alpennordseite anstauen. Die Alpennordseite zeigt sich dabei wetterbegünstigt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Schneeschauer im Engadin - Auflockerungen über den Südtälern! Im Engadin dominiert ganztags die starke Bewölkung. Während es im Unterengadin zumeist trüb bleibt, kann es im Oberengadin ab und zu ein paar Aufhellungen geben. Zudem sind die Schneeschauer im Oberengadin schwächer und seltener als im Unterengadin, wo es gerade nördlich des Inn auch wiederholt kräftiger schneien kann. Anders präsentiert sich das Wetter in den Südtälern. Hier trocknet starker, teils stürmischer Nordföhn die Luft deutlich ab. Die Wolken lockern auf und räumen der Sonne wiederholt etwas Platz ein. Ab und zu könnten aber auch durchaus ein paar schwache Ausläufer des Nordstaus kurzzeitig einmal auf die Südtäler überschwappen. Mehr als vereinzelte unergiebigere Schauer sind dabei aber nicht zu erwarten.

BERGWETTER

Vom Piz d'Err bis zum Mutler stecken die Berge im kräftigen Nordstau und es sind somit in den Bergen nördlich des Inn ergiebiger Neuschneemengen zu erwarten. Südlich des Inn reisst dieser Nordstau ab und der starke, teils stürmisch böige Nordwind reisst die Wolken immer wieder stärker auseinander. Schneeschauer bleiben hier unergiebigere Natur. Frostgrenze bei 1900 m.



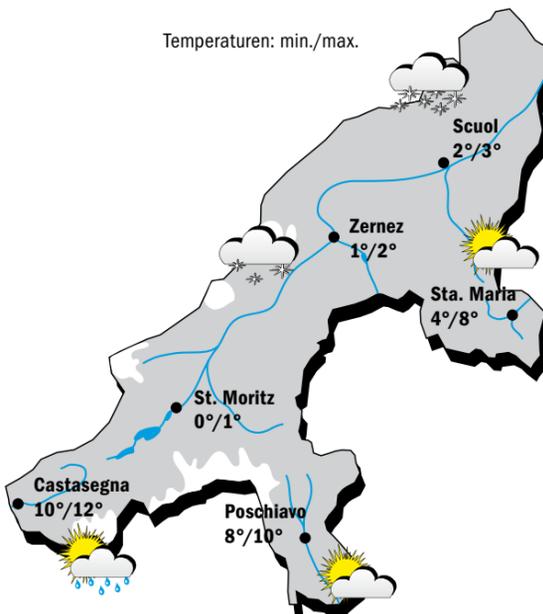
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-	6°	NW	20 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)		2°	NO	18 km/h
Poschiavo/Robbia (1078 m)		9°	N	12 km/h
Scuol (1286 m)		6°		windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 1 / 8	°C 5 / 14	°C 5 / 13

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 0 / 6	°C 6 / 12	°C 7 / 10

RUDOLF KUNZ
in den Nationalrat
LISTE 8

Auf jede Liste

FDP
www.fdp-gr.ch

In den Nationalrat /
Aint il cussagl nazional:
Jon Domenic Parolini

BDP
PBD
www.bdp-gr.info

Wir bleiben konsequent

NUS RESTAIN CONSEQUAINTS

Liste 5